

Vollständigkeitserklärung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Geithain

zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs mit
allen Anlagen und des Rechenschaftsberichts

Jahresabschluss der: **Gemeinde Lossatal**
Schlussbilanz zum: **31.12.2016**



Hiermit erkläre ich, als Bürgermeister, Ihnen als Prüfungseinrichtung für die örtliche Prüfung nach § 103 Abs. 1 SächsGemO, dass alle im Rahmen der Prüfung erteilten Auskünfte und Nachweise nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gegeben wurden.

Falkenhain, den

16.07.2020

Ort, Datum

Uwe Weigelt

Bürgermeister

Anlage: Nach Prüfung korrigiertes, im Original unterzeichnetes, Exemplar der Eröffnungsbilanz einschließlich aller Bestandteile und Anlagen.



Jahresabschluss der Gemeinde Lössatal für das Haushaltsjahr 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016.....	4
2. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2016.....	5
2.1. VORBEMERKUNGEN.....	5
2.2. ALLGEMEINE ERFASSUNGSGRUNDSÄTZE.....	6
2.3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	7
2.3.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	7
2.3.2. Wertansätze für Vermögensgegenstände	8
2.3.3. Wertansätze für Rechnungsabgrenzungsposten	9
2.3.4. Wertansätze für Sonderposten	9
2.3.5. Wertansätze für Rückstellungen	9
2.3.6. Wertansätze für Verbindlichkeiten.....	9
2.3.7. Abschreibungen.....	10
2.3.8. Währungsumrechnung	10
2.4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	10
2.4.1. AKTIVA	10
2.4.1.1 Anlagevermögen	10
2.4.1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände.....	11
2.4.1.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	11
2.4.1.1.3. Sachanlagevermögen.....	11
1.c)aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	12
1.c)bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	13
1.c)cc) Infrastrukturvermögen.....	14
1.c)dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	15
1.c)ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	15
1.c)ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	15
1.c)gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	16
1.c)hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	16
2.4.1.1.4. Finanzanlagevermögen	17
1.d)aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	18
1.d)bb) Beteiligungen.....	18
1.d)cc) Sondervermögen	18
2.4.1.2. Umlaufvermögen	18
2.4.1.2.1. Allgemeines	18
2.4.1.2.2. Vorräte	19
2.4.1.2.3. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	19
2.4.1.2.4. Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	21
2.4.1.2.5. liquide Mittel.....	21
2.4.1.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	22
2.4.1.4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag.....	22
2.4.2. PASSIVA	22
2.4.2.1. Kapitalposition	22
2.4.2.1.1. Basiskapital	23
2.4.2.1.2. Rücklagen.....	23
2.4.2.2. Sonderposten	24
2.4.2.2.1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	24
2.4.2.2.2. Sonderposten für empfangene Investitionsbeiträge.....	24
2.4.2.2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich.....	25
2.4.2.2.4. Sonstige Sonderposten	25
2.4.2.3. Rückstellungen	25
2.4.2.3.1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	26
2.4.2.3.2. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	26
2.4.2.3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	26
2.4.2.3.4. Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage gemäß § 25a SächsFAG	27
2.4.2.3.5. Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	27

2.4.2.3.6. Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	27
2.4.2.3.7. Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	27
2.4.2.3.8. Rückstellung für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	28
2.4.2.3.9. Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	28
2.4.2.3.10. Sonstige Rückstellungen	28
2.4.2.4. VERBINDLICHKEITEN	29
2.4.2.4.1. Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	29
2.4.2.4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29
2.4.2.4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	30
2.4.2.4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30
2.4.2.4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	30
2.4.2.4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	30
2.4.2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31
2.5. SONSTIGE PFLICHTANGABEN	32
2.5.1. Allgemeines	32
2.5.2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen	32
2.5.3. Verpflichtungsermächtigungen	32
2.5.4. Sparkassenträgerschaft	32
2.5.5. Sondervermögen	32
2.5.6. Mitgliedschaften in Vereinen	33
2.5.7. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind	34
2.5.8. Organe der Gemeinde Lossatal	35
2.6. ANLAGENÜBERSICHT ZUM 31.12.2016	37
2.7. VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT ZUM 31.12.2016	45
2.8. FORDERUNGSÜBERSICHT ZUM 31.12.2016	48
2.9. ÜBERSICHT ÜBER DIE ZU ÜBERTRAGENDEN HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN	50
3. RECHENSCHAFTSBERICHT GEMEINDE LOSSATAL HAUSHALTSJAHR 2016	51
1. ALLGEMEINES	51
2. ERGEBNISRECHNUNG	53
3. FINANZRECHNUNG	56
4. VERMÖGENSRECHNUNG	59
5. ZIELE/ SCHLÜSSELPRODUKTE	60
6. AUSBLICK	66
7. ZUSAMMENFASSUNG	66
8. ANLAGE MITGLIEDSCHAFT IN ORGANEN GEMÄß § 88 ABS. 3 SÄCHSGEMO	66
4. ERGEBNISRECHNUNG GEMEINDE LOSSATAL HAUSHALTSJAHR 2016	69
5. FINANZRECHNUNG GEMEINDE LOSSATAL HAUSHALTSJAHR 2016	72

1. Jahresabschluss zum 31.12.2016

Vermögensrechnung (Bilanz) gem. § 51 SächsKomHVO-Doppik Schlussbilanz 2016

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2016	Bilanz zum 31.12.2015	Passiva		Bilanz zum 31.12.2016	Bilanz zum 31.12.2015
		EUR				EUR	
1. Anlagevermögen		62.153.646,88 €	59.955.942,60 €	1. Kapitalposition		38.338.514,88 €	37.908.017,91 €
a) Immaterielle Vermögensgegenstände		14.600,33 €	4.170,11 €	a) Basiskapital		37.212.399,61 €	37.269.805,21 €
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		96.196,44 €	13.312,81 €	b) Rücklagen		1.126.115,27 €	638.212,70 €
c) Sachanlagenvermögen		46.805.971,46 €	44.794.587,09 €	aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		1.125.168,95 €	638.212,70 €
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		2.468.976,21 €	2.464.960,61 €	bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		946,32 €	- €
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		14.087.830,52 €	11.258.797,49 €	cc) Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		- €	- €
cc) Infrastrukturvermögen		27.602.015,93 €	28.210.510,61 €	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen		- €	- €
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden		317.492,89 €	327.256,17 €	c) Fehlbeträge		- €	- €
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		4,00 €	4,00 €	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren		- €	- €
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		594.089,17 €	486.042,26 €	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses u. Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den		- €	- €
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere		214.835,97 €	166.015,70 €	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses		- €	- €
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.520.726,77 €	1.881.000,25 €	2. Sonderposten		21.595.781,33 €	19.454.274,69 €
d) Finanzanlagevermögen		15.236.878,65 €	15.143.872,59 €	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen		21.271.839,17 €	19.151.859,64 €
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen		- €	- €	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge		8.811,93 €	9.214,21 €
bb) Beteiligungen		3.209.271,96 €	3.136.265,90 €	c) Sonderposten für Gebührenausschlag		- €	- €
cc) Sondervermögen		12.027.606,69 €	12.007.606,69 €	d) Sonstige Sonderposten		315.130,23 €	293.200,84 €
dd) Ausleihen		- €	- €	3. Rückstellungen		2.368.487,20 €	2.510.810,80 €
ee) Wertpapiere		- €	- €	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		190.693,17 €	291.575,40 €
2. Umlaufvermögen		4.399.366,24 €	5.663.381,02 €	b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien		- €	- €
a) Vorräte		458.480,26 €	761.870,04 €	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen		310.377,05 €	310.377,05 €
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		289.694,51 €	1.618.550,49 €	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a		- €	- €
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		17.296,55 €	18.310,67 €	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen		- €	- €
Steuerforderungen		129.837,21 €	143.699,06 €	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus abhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie			
Forderungen aus Transferleistungen		69.413,89 €	38.899,04 €	f) aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		500,00 €	500,00 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		73.146,86 €	1.417.641,72 €	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr		2.659,89 €	10.397,90 €
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens		617.586,12 €	205.232,33 €	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber		- €	- €
d) Liquide Mittel		3.033.605,35 €	3.077.728,16 €	i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren		- €	- €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten				j) sonstige Rückstellungen		1.864.257,09 €	1.897.960,45 €
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4.305,42 €	- €	4. Verbindlichkeiten		3.873.506,86 €	5.387.409,69 €
4. Nicht durch Kapitalposten gedeckter Fehlbetrag				a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen		- €	- €
a) Nicht durch Kapitalposten gedeckter Fehlbetrag		- €	- €	b) Verbindlichkeiten auf Kreditaufnahmen		2.240.825,82 €	1.708.574,76 €
				c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		44.659,46 €	54.729,46 €
				d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		120.927,14 €	216.815,34 €
				e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		- €	4.627,18 €
				f) Sonstige Verbindlichkeiten		1.467.094,44 €	3.411.917,31 €
				5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		381.028,27 €	358.810,53 €
				a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		381.028,27 €	358.810,53 €
Summe Aktiva		66.557.318,54 €	65.619.323,62 €	Summe Passiva		66.557.318,54 €	65.619.323,62 €



2. Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2016

2.1. Vorbemerkungen

Seit dem Jahr 1990 führten die Gemeinden im Freistaat Sachsen ihre Haushalte nach dem Prinzip der Kameralistik. Mit dem Beschluss der Innenministerkonferenz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 21.11.2003 wurde ein erster wichtiger Schritt zur Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens getan. Am 7.11.2007 wurde das Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen vom Sächsischen Landtag verabschiedet. Es trat am Tag nach seiner Verkündung, somit am 25.11.2007 in Kraft. Im Art. I dieses Gesetzes werden die Grundlagen des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Kommunale Doppik) in der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) umgesetzt.

Die obersten Ziele der Gesetzesänderung sind die Schaffung eines zukunftsfähigen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zur Verbesserung der Steuerung und die Herstellung einer Transparenz über die vereinnahmten Erträge und die erforderlichen Aufwendungen zur Erstellung öffentlicher Leistungen und Güter im jeweiligen Haushaltsjahr. Darüber hinaus geht es darum, die intergenerative Gerechtigkeit zwischen Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch langfristig und nachhaltig zu gewährleisten.

Bis auf wenige Ausnahmen sind die Bestimmungen zur kommunalen Doppik spätestens für die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2013 anzuwenden (Art. I § 131 Abs. I Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen). Die Gemeinde Lossatal hat den Umstieg zum 01.01.2015 vorgenommen. Entsprechend § 131 SächsGemO hatte die Gemeinde Lossatal nach Beschlussfassung im Gemeinderat vom 12.09.2012 beantragt, von der Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens bis zum 01.01.2015 freigestellt zu werden. Mit Bescheiden vom 08.12.2012 und 18.12.2012 wurde dem Antrag der Gemeinde vom zuständigen Landratsamt Landkreis Leipzig stattgegeben.

Die Gemeinde Lossatal hat gemäß §§ 88 und 88 b Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. §§ 47 bis 54 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik¹⁾ (SächsKomHVO-Doppik) jährlich zum 31.Dezember einen Jahresabschluss aufzustellen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses ist an die Vorschriften des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für große Kapitalgesellschaften angelehnt. Es müssen sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen ausgewiesen werden, sofern nichts anderes bestimmt ist. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung hat der Jahresabschluss die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darzustellen.

Der Jahresabschluss umfasst:

- die Vermögensrechnung mit der Gegenüberstellung der Vermögensgegenstände und Schulden und dem Ausweis des Eigenkapitals
- den Anhang mit Erläuterungsbericht einschließlich Nachweisen zu Anlagevermögen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie übertragenen Haushaltsermächtigungen,
- die Ergebnisrechnung mit der Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen, einschließlich der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- die Finanzrechnung mit der Erfassung aller Zahlungsflüsse durch Einzahlungen und Auszahlungen (in Anlehnung an die frühere Kameralistik)
- den Rechenschaftsbericht



Mit der bereits erwähnten Reform des Haushalts- und Rechnungswesens ging die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 einher. Aufgrund des erheblichen Arbeitsumfanges zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz sowie der Umstellung des gesamten Rechnungswesens können derzeit die im § 88 b Abs. 1 und Abs. 2 SächsGemO vorgeschriebenen Fristen noch nicht eingehalten werden. Grundsätzlich ist der Jahresabschluss eines jeden Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres aufzustellen und nach örtlicher Rechnungsprüfung bis 31. Dezember des Folgejahres durch den Gemeinderat festzustellen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 51 Abs. 2 und 3 SächsKomHVO-Doppik:

Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Kapitalposition
2. Umlaufvermögen	2. Sonderposten
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
4. Nicht durch Kapitalposten gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanz ist um einen Anhang zu ergänzen. Im Anhang sind gemäß § 52 SächsKomHVO-Doppik die folgenden Angaben zu machen:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
3. ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind;
4. wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten; ferner sind diesbezüglich künftige Aufwendungen oder Auszahlungen im Anhang darzustellen und zu erläutern;
5. die Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung;
6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen;
8. die Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend;
9. die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen;
10. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung;
11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß § 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist;
12. sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Zudem ist ein Rechenschaftsbericht zu erstellen, welcher den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde Stand Vorjahr erläutert.

2.2. Allgemeine Erfassungsgrundsätze

In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind alle Vermögensgegenstände, unbeschadet § 90 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO, sowie die Kapitalposition, Rückstellungen und Sonderposten, die Verbindlichkeiten sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig mengenmäßig zu erfassen, zu bewerten und auszuweisen. Um einen allumfassenden Überblick über die Vermögenslage zu erhalten war entsprechend § 34 SächsKomHVO-Doppik vor der



Aufstellung der Bilanz eine Inventur durchzuführen. Anschließend erfolgte die Aufstellung des Inventars mit sämtlichen Vermögensgegenständen und Schulden.

Treuhandvermögen, das kein wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde ist (z. B. Abwesenheits- oder Nachlasspflegschaften und Mündelvermögen sowie das Vermögen rechtsfähiger Stiftungen in kommunaler Verwaltung), und die Sparkassen- Trägerschaft dürfen nicht aktiviert werden. Es wurden folglich nur diejenigen Vermögensgegenstände erfasst, bei welchen die Gemeinde wirtschaftlicher Eigentümer ist. Wirtschaftliches Eigentum wird angenommen, wenn der Gemeinde dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr und Lasten übertragen sind und sie somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Es wird in diesem Zusammenhang auf die Inventurrichtlinie der Gemeinde Lossatal verwiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht entgeltlich erworben wurden, dürfen nicht in der Bilanz aktiviert werden.

Die für das Sachanlagevermögen erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträge wurden ebenfalls erfasst und auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten nachgewiesen. Die Auflösung der gebildeten Sonderposten erfolgt entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite und Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden. Empfangene Zuwendungen werden nicht vom damit finanzierten Vermögen abgesetzt. Empfangene Zuwendungen, deren ertragswirksame Auflösung ausgeschlossen ist, sind als Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen auszuweisen. Die übrigen empfangenen Zuwendungen sind nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Zuwendungsverhältnis als Sonderposten zu passivieren und ertragswirksam in gleichen Jahresraten über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen.

Für empfangene investive Schlüsselzuweisungen ist ein pauschal um einen anhand des Anlagenabnutzungsgrades ermittelten Betrag geminderter Sammel-Sonderposten gebildet worden, der pauschal in gleichen Jahresraten nach der zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses ermittelten durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens aufgelöst wird. Diese Regelung wird für Zuweisungen angewandt, welche der Gemeinde Lossatal bis zum 31.12.2014 zugegangen sind. Seit dem 01.01.2015 werden die empfangenen Zuweisungen dem bezuschussten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend abgeschrieben.

2.3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.3.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des in der Bilanz auszuweisenden Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten sowie der Rechnungsabgrenzungsposten richtet sich nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Dabei gilt insbesondere:

1. Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres müssen mit denen der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen.
2. Die Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten, sofern eine Richtlinie keine Abweichung erlaubt.
3. Es ist wirklichkeitsgetreu zu bewerten. Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des



Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur zu berücksichtigen, sofern sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

4. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen.
5. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sollen beibehalten werden.

2.3.2. Wertansätze für Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen für den Zeitraum zwischen Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen. Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Gemeinkosten werden nicht den Anschaffungs- und Herstellungskosten zugerechnet. Auch Zinsen für Fremdkapital gehören nicht zu den Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht den Anschaffungs- und Herstellungskosten zugerechnet.

Forderungen sind mit dem Nominalwert anzusetzen und, soweit erforderlich, um Abschreibungen zu vermindern.

Stehen mehrere Wertansätze zur Auswahl, so ist am Bilanzstichtag der niedrigste anzusetzen.

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 410 EUR nicht übersteigen, erfolgt in der Gemeinde keine Erfassung gemäß §§ 34 SächsKomHVO-Doppik und Abschreibung gemäß § 44 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit der Bestandserfassung/-bewertung wird diese Verfahrensweise auch angewendet für Betriebsvorrichtungen, Aufbauten sonst. Infrastrukturvermögen und die Spielgeräte von Spielplätzen.

Grunddienstbarkeiten werden im Rahmen der Bilanz nicht erfasst und nicht bewertet (FAQ 2.36).

Der Bürgermeister legt die Befreiungen von § 34 Abs. 1 Satz 1 und 3 SächsKomHVO-Doppik für bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, im Einzelnen den Betrag von 410 EUR nicht überschreiten, fest (§ 35 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik).

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz nicht als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen aktiviert. Seit dem 01.01.2015 werden diese aktiven Sonderposten gebildet und entsprechend dem bezuschussten Vermögensgegenstand (des Dritten) abgeschrieben.



2.3.3. Wertansätze für Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nominalwert der vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben, die einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen, anzusetzen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nominalwert der vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einnahmen, die einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen, anzusetzen.

2.3.4. Wertansätze für Sonderposten

Als Sonderposten sind insbesondere Zuwendungen für Investitionen, einschließlich Geld- und Sachgeschenke, sowie die aufgrund gesetzlicher oder ortsrechtlicher Regelungen erhobenen Beiträge, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelte auszuweisen. Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen anzusetzen. Bei empfangenen Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände unterbleibt eine Auflösung des Sonderpostens bis zum Abgang des Vermögensgegenstands.

Sonderposten sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zuzuordnen. Die Auflösung bemisst sich nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes; bei zeitlich nicht korrespondierender Anschaffung bzw. Herstellung und Zuschussgewährung nach der Restnutzungsdauer.

2.3.5. Wertansätze für Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind, und für Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren sind anzusetzen, sofern der voraussichtliche Verlust nicht geringfügig sein wird. Für weitere ungewisse Verbindlichkeiten können Rückstellungen gebildet werden.

Rückstellungen sind nur in der Höhe anzusetzen, in der mit einer Inanspruchnahme zu rechnen und die auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig sind. Rückstellungen werden nicht abgezinst.

Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

2.3.6. Wertansätze für Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, zu ihrem Barwert anzusetzen.

Die noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen mit schwebender Rückzahlungsverpflichtung und bereits zurückgeforderten Zuwendungen sind als „sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen. Ganz oder teilweise eingegangene Zahlungen sind als „erhaltene Anzahlungen“ auszuweisen. Zuwendungen, die an Dritte weiterzuleiten sind (z. B. Fördermittel oder Spenden), sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen.



2.3.7. Abschreibungen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern.

Die planmäßige Abschreibung ist grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer vorzunehmen, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Leistungsabschreibung kommt nicht zur Anwendung.

Wird durch nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht, ist die Nutzungsdauer neu zu bestimmen. Sind die nachträglichen Anschaffungskosten so umfassend, dass dadurch ein neuer Vermögensgegenstand geschaffen wird, ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des neuen Vermögensgegenstandes maßgebend.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde die in der Anlage zur SächsKomHVO-Doppik enthaltene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens sind die tatsächlichen örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen. Abweichungen vom vorgegebenen Rahmen erfolgten nicht.

Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung in gleichen Monatsraten abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem Monat der Anschaffung oder Herstellung. Im Jahr ihrer Veräußerung kann für diese Vermögensgegenstände nur der Teil der auf ein Jahr anfallenden Abschreibungen angesetzt werden, der auf die vollen Monate im Zeitraum zwischen dem Anfang des Jahres und ihrer Veräußerung entfällt.

Ohne Rücksicht darauf, ob ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Stellt sich in einem späteren Jahr heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zuzuschreiben.

Bei Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens sind Abschreibungen vorzunehmen, um diese mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Bilanzstichtag ergibt. Ist ein Börsen- oder Marktpreis nicht festzustellen und übersteigen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Wert, der den Vermögensgegenständen beizulegen ist, so ist auf diesen Wert abzuschreiben. Stellt sich in einem späteren Jahr heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zuzuschreiben.

2.3.8. Währungsumrechnung

Am Bilanzstichtag bestanden keine auf ausländische Währungen lautende Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen.

2.4. Erläuterungen zur Bilanz

2.4.1. Aktiva

2.4.1.1 Anlagevermögen



Dem Anlagevermögen werden alle Vermögensgegenstände zugeordnet, welche die Gemeinde Lossatal dauerhaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt. Das Anlagevermögen umfasst immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Das Anlagevermögen der Gemeinde Lossatal beträgt zum 31.12.2016 insgesamt **62.153.646,88 €**.

2.4.1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände setzt einen entgeltlichen Erwerb voraus. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände sowie unentgeltlich erworbene Software werden gemäß § 36 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbenes immaterielles Vermögen wird in Höhe der Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Einsatzfähigkeit (Lieferdatum) aktiviert. Ist die Nutzung zeitlich begrenzt, sind Abschreibungen für die Zeit der Nutzung vorzunehmen.

Für System- und Anwendungssoftware gilt die Wertaufgriffsgrenze von 410 EUR brutto, die Abschreibung erfolgt laut AfA-Tabelle (Anlage Bewertungsrichtlinie). Steuerrechtlich sind sogenannte "Trivialprogramme" als abnutzbare bewegliche und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter zu klassifizieren. Computerprogramme, deren Anschaffungskosten nicht mehr als 410 EUR betragen, sind wie Trivialprogramme zu behandeln (EStR 5.5 Abs. 1). Diese steuerlichen Sondervorschriften werden angewandt - mit der Folge, dass für Trivialprogramme die Erfassungs- und Bewertungsregeln für bewegliches Vermögen anzuwenden sind. Dies schließt die Vorschriften für die Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie die Erleichterungsvorschrift des § 61 Abs. 2 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik ein.

Unter der Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände werden hauptsächlich Softwarelizenzen im Rahmen der Bilanz ausgewiesen. Das immaterielle Vermögen der Gemeinde Lossatal beträgt zum 31.12.2016 **14.600,33 €**.

2.4.2.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Die Gemeinde Lossatal übte das Wahlrecht nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO für geleistete Investitionszahlungen an Dritte wie folgt aus: Es wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz keine aktiven Sonderposten gebildet.

Seit 2015 werden aktive Sonderposten bilanziert.

Die Gemeinde Lossatal bildet zum 31.12.2016 die folgenden aktiven Sonderposten in einer Gesamthöhe von **96.196,44 €**:

Bilanz position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016
1.b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	13.312,81 €	96.196,44 €
	> Zugang Zuschuss an WBL für MW-Kanal Körnitz „Zur alten Mühle“, Sanierung Bauhof Hohburg, Anschaffung Traktor WBL		

2.4.2.1.3. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen der Gemeinde Lossatal zum 31.12.2016 beträgt **46.805.971,46 €**. Es gliedert sich wie folgt auf:

Bilanz position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016
1.c)aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	2.464.960,61 €	2.468.976,21 €



Bilanz position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016
1.c)bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	11.258.797,49 €	14.087.830,52 €
1.c)cc)	Infrastrukturvermögen	28.210.510,61 €	27.602.015,93 €
1.c)dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	327.256,17 €	317.492,89 €
1.c)ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4,00 €	4,00 €
1.c)ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	486.042,26 €	594.089,17 €
1.c)gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	166.015,70 €	214.835,97 €
1.c)hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.881.000,25 €	1.520.726,77 €
Summe		44.794.587,09 €	46.805.971,46 €

1.c)aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren baulichen Anlagen befinden.

Die Grundstücke bewertete die Gemeindeverwaltung grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (lt. Kauf- oder Notarvertrag inklusive Anschaffungsnebenkosten), soweit diese ermittelbar waren.

Gegebenenfalls vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen wurden wertmindernd berücksichtigt. Bei Nutzung von Flurstücken für den Gemeinbedarf wurden Abschläge von 70 % bis 90 % des Wertes umliegender Flurstücke in die Bewertung einbezogen.

Bei bereits erfolgtem Gemeinbedarfsabschlag von Grundstücken wird auf eine weitere Abwertung dieser Grundstücke verzichtet. Des Weiteren wird bei unterirdisch verlegten Leitungen (Trinkwasser-, Abwasser-, Gasleitungen) auf eine Abwertung verzichtet, wenn es für das Grundstück keine Nutzungseinschränkung gibt (FAQ 1.13 Kommunale Verwaltung Sachsen).

Die vorhandenen unbebauten Flächen wurden in die folgenden Nutzungsbereiche unterteilt:

Sach konto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
011000	Grünflächen	737.788,01 €	751.848,67 €	14.060,66 €
	> Zugang u. a. Flst. 723 Falkenhain, Abgang Grundstücke ins Umlaufvermögen (u. a. Bungalowgrundstücke)			
011600	Grünflächen wirtschaftliches Eigentum FlurbG	953,69 €	953,69 €	0,00 €
012000	Ackerland	1.180.202,37 €	1.163.367,37 €	-16.835,00 €
	> Umbuchungen ins Umlaufvermögen (u. a. Flst. 432/8 Falkenhain)			
012600	Ackerland wirtschaftliches Eigentum FlurbG	2.776,80 €	2.776,80 €	0,00 €
013000	Wald und Forsten	307.153,11 €	307.881,61 €	728,50 €
013600	Wald und Forsten wirtschaftliches Eigentum FlurbG	1.609,96 €	1.609,96 €	0,00 €
014000	Schutz- und Ausgleichsflächen	9.690,00 €	9.690,00 €	0,00 €
015000	Gewässer	41.768,21 €	41.768,21 €	0,00 €
015600	Gewässer wirtsch. Eigent. FlurbG	265,50 €	265,50 €	0,00 €
019000	Sonstige unbebaute Grundstücke	182.752,96 €	188.814,40 €	6.061,44 €
	> Zugang Flst. 8/1 und 8/2 Lüptitz, Thomas-Müntzer-Ring 5			
Summe		2.464.960,61 €	2.468.976,21 €	4015,60 €



1.c)bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich ein Gebäude oder eine bauliche Anlage befindet. In dieser Bilanzposition wurden Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen getrennt voneinander erfasst.

Auf den Grund und Boden (Grundstücke) dieser Bilanzposition wurden die Bewertungsgrundsätze für unbebaute Grundstücke entsprechend angewandt.

Die Außenanlagen wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Diese Bilanzposition setzt sich unter Angabe der verschiedenen Nutzungsbereiche wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
021000	Wohnbauten	2.656,73 €	11.380,61 €	8.723,88 €
	> Zugang Wohngebäude Voigtshainer Straße, Falkenhain (Erbschaft)			
021100	Grund und Boden mit Wohnbauten	56.172,94 €	64.172,94 €	8.000,00 €
	> Zugang Grundstück Voigtshainer Straße, Falkenhain (Erbschaft)			
022000	Soziale Einrichtungen	1.094.688,86 €	1.053.687,94 €	-41.000,92 €
022100	Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	180.940,31 €	180.940,31 €	0,00 €
022200	Außenanlagen sozialer Einrichtungen	75.861,50 €	135.478,92 €	59.617,42 €
	> Fertigstellung Außenanlagen Kita Hohburg			
023000	Schulen	3.383.900,80 €	3.279.805,97 €	-104.094,83 €
023100	Grund und Boden mit Schulen	89.559,60 €	89.559,60 €	0,00 €
023200	Außenanlagen von Schulen	13.793,32 €	12.725,61 €	-1.067,71 €
025000	Sportanlagen	1.488.175,22 €	4.384.798,91 €	2.896.623,69 €
	> Fertigstellung Sport- und Gesundheitszentrum Falkenhain			
025100	Grund und Boden mit Sportanlagen	429.461,30 €	429.461,30 €	0,00 €
025200	Außenanlagen von Sportanlagen	31.345,27 €	167.003,79 €	135.658,52 €
	> Außenanlagen zu Sport- und Gesundheitszentrum Falkenhain			
026000	Gartenanlagen	1,00 €	1,00 €	0,00 €
026100	Grund und Boden von Gartenanlagen	187.133,85 €	188.710,16 €	1.576,31 €
	> Zugang Grundstück 46/5 Müglitz			
027000	Verwaltungsgebäude	460.238,76 €	448.732,79 €	-11.505,97 €
027100	Grund und Boden mit Verwaltungsgebäuden	15.354,00 €	15.354,00 €	0,00 €
027200	Außenanlagen von Verwaltungsgebäuden	1.143,17 €	1.050,72 €	-92,45 €
029000	Sonstige Gebäude	2.903.526,30 €	2.805.353,97 €	-98.172,33 €
	> Umbuchung ins Umlaufvermögen ehem. FW Dornreichenbach			
029100	Grund und Boden mit sonstigen Gebäuden	750.417,76 €	733.922,36 €	-16.495,40 €
	> Umbuchung Grundstücke Dornreichenbach ins Umlaufvermögen, Teilung Flurstücke Lüptitz (Änderung der Nutzungsart)			
029200	Außenanlagen von sonstigen Gebäuden	94.426,80 €	85.689,62 €	-8.737,18 €
	> Umbuchung Grundstück Dornreichenbach ins Umlaufvermögen			
Summe		11.258.797,49 €	14.087.830,52 €	2.829.033,03 €



1.c)cc) Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen im engeren Sinne zählen alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur dienen. Es umfasst somit neben dem jeweiligen Grund und Boden die darauf befindlichen Bauten wie Straßenaufbauten mit ihren Nebenanlagen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, die Straßenbeleuchtung und die dazugehörigen Außenanlagen bzw. Aufbauten.

Auf den Grund und Boden (Grundstücke) dieser Bilanzposition wurden die Bewertungsgrundsätze für unbebaute Grundstücke entsprechend angewandt. Bei Auseinanderfallen von zivilrechtlichem und wirtschaftlichem Eigentum bei Straßengrundstücken gilt, dass stets die öffentliche Gebietskörperschaft wirtschaftlicher Eigentümer des Straßenflurstücks ist, der die Straßenbaulast obliegt. Der Träger der Straßenbaulast soll das Eigentum an den, der Straße dienenden Grundstücken, erwerben (§ 13 SächsStrG). In diesen Fällen wurde das betreffende Flurstück aktiviert und zudem eine Rückstellung für den rückständigen Grunderwerb gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
031100	Grund und Boden Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	6.895,90 €	6.895,90 €	0,00 €
031300	Brücken	2.189.861,58 €	2.162.464,12 €	-27.397,46 €
031400	Teichmönche	19,00 €	29.503,48 €	29.484,48 €
	<i>> Fertigstellung Teichmönch Brauereiteich Hohburg</i>			
033100	Grund und Boden Stromversorgungsanlagen	1.196.936,98 €	1.196.936,98 €	0,00 €
035100	Grund und Boden Wasserversorgungsanlagen	48.448,17 €	48.448,17 €	0,00 €
038000	Straßen, Wege und Plätze	20.026.831,95 €	19.171.507,05 €	-855.324,90 €
038100	Grund und Boden Straßen, Wege und Plätze	3.539.441,04 €	3.542.698,38 €	3.257,34 €
	<i>> Grundstücksteilungen/Änderungen in der Zuordnung der Sachkonten/Zugang Grundstück 1/10 Heyda</i>			
038200	Außenanlagen – Sonst. Aufbau Straßen	18.062,78 €	19.780,75 €	1.717,97 €
	<i>> Zugang Zaun am Dorfteich Dornreichenbach</i>			
038299	Außenanlagen – Straßenbeleuchtung	392.107,51 €	380.224,59 €	-11.882,92 €
	<i>> Zugang Am Kirschberg Hohburg, Brauereiteich Hohburg, Außenanlage SGSF Falkenhain</i>			
038600	Straßen – wirtsch. Eigentum – FlurbG – Grund und Boden	5.028,35 €	5.148,35 €	120,00 €
	<i>> nachträgl. Anschaffungskosten für Flst. 155/11 und 156/6 Frauwalde</i>			
039098	Aufwuchs Friedhöfe	522,15 €	522,15 €	0,00 €
039100	Grund und Boden Sonst. Infrastrukturvermögen	94.032,12 €	119.198,40 €	25.166,28 €
	<i>> Zugang Flst. 46/4 Müglitz und 92/2 Lüptitz aus AiB</i>			
039200	Außenanlagen sonst. Infrastr. - Spielplätze	39.993,86 €	39.386,15 €	-607,71 €
	<i>> Zugang Zaun um Spielplatz Lüptitz</i>			
039299	Aufbauten auf Spielplätzen/ Spielgeräte	88.872,26 €	79.835,17 €	-9.037,09 €
	<i>> Abbau einzelner Spielgeräte auf Spielplätzen Meltewitz, Kleinzschepa, Kühnitzsch</i>			
039300	Außenanlagen sonst. Infrastr. - Glascontainerplätze	33.301,78 €	29.894,58 €	-3.407,20 €
039400	Außenanlagen sonst. Infrastr. – Feuerlöschteiche/Brunnen	71.843,02 €	81.518,35 €	9.675,33 €
	<i>> Fertigstellung Löschwasserentnahme Meltewitz (aus AiB), Brunnen am Festplatz Hohburg, weitere Kosten für FT Körlitz</i>			



Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
039500	Außenanlagen sonst. Infrastr. - Tourist. Plätze > <i>Fertigstellung Außenanlage ehem. Kulturhaus Lüptitz/Außenanlage Brauereiteich Hohburg</i>	333.437,49 €	551.282,87 €	217.845,38 €
039599	Aufbauten auf Tourist. Plätzen > <i>Zugang Schaukästen/Infotafeln Großzscheпа, Voigtshain, Heyda, Mark Schönstädt, Lüptitz, Fertigstellung Platz am ehem. Kulturhaus Lüptitz, Zaun am Rittergut Großzscheпа</i>	25.676,06 €	43.448,57 €	17.772,51 €
039600	Außenanlagen sonst. Infrastr. - Friedhöfe	99.198,61 €	90.098,24 €	-9.100,37 €
039699	Aufbauten auf Friedhöfen > <i>Zugang Liegesteine Friedhof Hohburg und Kühnitzsch</i>	0,00 €	3.223,68 €	3.223,68 €
Summe		28.210.510,61 €	27.602.015,93 €	-608.494,68 €

1.c)dd) Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei Bauten auf fremden Grund und Boden handelt es sich um kommunale Gebäude auf fremden Grundstücken. Hier sind die von der Gemeinde errichteten Bestattungshallen zu nennen, welche sich meist auf Kirchenland befinden. Über die Art und Weise der Nutzung der Objekte wurden langlaufende vertragliche Vereinbarungen getroffen. Die Bewertung der Gebäude erfolgte nach der in diesem Anhang gemachten Sachverhaltsangaben zur Gebäudebewertung.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
049000	Sonstige Bebauung	321.271,21 €	312.031,99 €	-9.239,22 €
049200	Außenanlagen Sonstige Gebäude	5.984,96 €	5.460,90 €	-524,06 €
Summe		327.256,17 €	317.492,89 €	-9.763,28 €

1.c)ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Für die Bewertung der Kunstgegenstände wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Versicherungswerte herangezogen. Lagen diese nicht vor, wurde ein Erinnerungswert angesetzt. Eine Abschreibung erfolgt grundsätzlich nicht (ausgenommen Gebrauchskunst – vgl.- bewegliche Vermögensgegenstände). In der Gemeinde Lossatal wurden die Denkmäler hilfsweise, mangels vorhandener Anschaffungskosten, mit einem Erinnerungswert von 1 € bewertet. Es wurden Denkmäler in Kleinzscheпа, Meltewitz, Thammenhain und Lüptitz erfasst.

1.c)ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Dieser Bilanzposition werden alle Maschinen, technischen Anlagen, Betriebsvorrichtungen und Fahrzeuge zugeordnet.

Betriebsvorrichtungen sind einzeln zu erfassen und zu bewerten. Es handelt sich um selbständige Vermögensgegenstände, welche fest mit dem Gebäude oder Grund und Boden verbunden sind. Grundlage für die Zuordnung zu Betriebsvorrichtungen ist der Erlass der Obersten Finanzbehörde zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
061000	Fahrzeuge > <i>Anschaffung TSF-W FW Körlitz (aus AiB), 2 Bootsanhänger FW Hohburg und Meltewitz</i>	318.192,04 €	367.852,62 €	49.660,58 €



Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
062000	Maschinen und technische Anlagen	19.219,45 €	74.264,46 €	55.045,01 €
	> Anschaffung Schlauchtragekorb, Rettungssäge, Digitalfunk für Feuerwehren, Anschaffung Elektroanlagen SGSF Falkenhain			
063000	Betriebsvorrichtungen	148.630,77 €	151.972,09 €	3.341,32 €
	> Errichtung Buswartehäuschen Lüptitz, Dornreichenbach, Großzscheпа			
Summe		486.042,26 €	594.089,17 €	108.046,91 €

Für die Bewertung der Maschinen und technischen Anlagen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen und der Aufwand zur Inbetriebnahme berücksichtigt.

1.c)gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen, wie Kitas, Schulen oder Feuerwehr. Insbesondere sind hier folgende Geräte zu nennen: Informationstechnik, Betriebsgeräte, elektrische Geräte sowie Sport- und Spielgeräte. Insgesamt werden **214.835,97 €** zum 31.12.2016 bilanziert. Für die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen. Tiere waren nicht zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
071000	Schulausstattung	37.470,39 €	37.221,02 €	-249,37 €
	> Anschaffung Mobiliar, PC, Notebooks Grundschule Hohburg, Anschaffung Projektor und Bau Grünes Klassenzimmer Oberschule Falkenhain			
072000	Ausstattung der Kinderkrippen u. Kindertagesstätten	80.537,61 €	76.675,67 €	-3.861,94 €
	> Erwerb Spielelemente/Möbel/PC Kita Falkenhain, Dornreichenbach, Meltewitz, Thammenhain, Anschaffung Notebook und Vorbereitungsküche Kita Thammenhain			
074000	Sonstige BGA	48.007,70 €	100.939,28 €	52.931,58 €
	> Anschaffung Tresor, Unterschriftentablet Rathaus Falkenhain sowie Sportgeräte und Einrichtung SGSF Falkenhain			
Summe		166.015,70 €	214.835,97 €	48.820,27 €

1.c)hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind Vorausleistungen einer Kommune auf den Kaufpreis von Sachanlagevermögen.

Anlagen im Bau (AiB) sind Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die sich noch in der Herstellungsphase befinden. Eine Aktivierung ist noch nicht erfolgt. Mit der Fertigstellung/ Lieferung und Inbetriebnahme erfolgt die Aktivierung in das abschreibungsfähige Anlagevermögen.

Die im Bau befindlichen Anlagen und ausstehenden Lieferungen wurden mit den bis zum Stichtag 31.12.2016 aufgelaufenen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Vorhaben	Produkt	Bilanzwert AiB zum 31.12.2015	Bilanzwert AiB zum 31.12.2016	Information: bewilligte Fördermittel
Komplexsanierung Grundschule	11.13.05.47	31.515,66 €	31.515,66 €	
	11.13.05.47	165.239,83 €	165.239,83 €	65.851,01 €
	11.13.05.70	53.114,87 €	53.114,87 €	29.213,18 €
	11.13.05.47	200.036,99 €	680.528,30 €	636.673,11 €



Vorhaben	Produkt	Bilanzwert AiB zum 31.12.2015	Bilanzwert AiB zum 31.12.2016	Information: bewilligte Fördermittel
Feuerlöschteich Thammenhain	12.60.01.99	24.149,77 €	28.435,65 €	54.623,64 €
Feuerlöschteich Großzscheпа	12.60.01.99	52.139,03 €	57.329,77 €	38.274,37 €
Kanalbau Karl-Haupt-Straße	57.31.01.01	36.853,26 €	36.853,26 €	
Sanierung Kita Lüptitz	11.13.05.61	121.332,67 €	121.332,67 €	75.024,25 €
Flst. 102/1, Heyda	11.13.05.99	1.132,81 €	1.373,37 €	
Flst. 105/3, Heyda	11.13.05.99	1.132,80 €	1.373,36 €	
Flst. 104/4, Heyda	11.13.05.99	1.132,80 €	1.373,36 €	
Flst. 115/9, Heyda	11.13.05.99	1.132,80 €	1.373,36 €	
Gebäudesanierung Kita Hohburg	11.13.05.51		30.311,01 €	20.207,34 €
Feuerwehrgerätehaus Körlitz	11.13.05.20		1.537,56 €	85.936,05 €
Investiver Zuschuss Heizung Kita Lüptitz	11.13.05.61		20.000,00 €	
Sanierung Sporthalle Lüptitz	11.13.05.66	38.978,00 €	188.898,50 €	101.125,50 €
Parkplatz Schul-, Gesundheits- und Seniorensporthaus	54.10.01.01	11.221,95 €	11.221,95 €	
Gehwegbau Dornreichenbach	54.10.01.01		32.682,75 €	135.919,32 €
Aktiver Sopo WBL – Neubau MWK Ortsdurch- fahrt Dornreichenbach	54.10.01.01		27.192,23 €	
Weg Voigtshain – S23	54.10.01.01		23.716,90 €	
Flst. 31/2 Dornreichenbach	54.10.01.01		583,78 €	
Flst. 31/3 Dornreichenbach	36.78.01.01		3.218,78 €	
Flst. 780 Falkenhain	55.52.01.01		670,23 €	
Flst. 329/3 Lüptitz	55.52.01.01		849,62 €	
Hochzeitsprämie				50.865,25 €
Summe			1.520.726,77 €	1.293.713,02 €

2.4.2.1.4. Finanzanlagevermögen

Zum Finanzanlagevermögen zählen alle Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens.

Nach § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik besteht ein Wahlrecht, ob die Bewertung der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden nach Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital vorgenommen wird.

Anschaffungskosten im engeren Sinn konnte die Gemeindeverwaltung Lossatal nicht ermitteln, daher wird das Finanzanlagevermögen nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. Waren mehrere Werte zur Auswahl wurde der niedrigste Wert angesetzt. Erfolgte die Bewertung nach der Eigenkapitalspiegelmethode, so wird das anteilige Eigenkapital jährlich neu ermittelt.

Genauere Angaben zu den von der Gemeinde Lossatal gehaltenen Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und Zweckverbänden finden sich im Beteiligungsbericht der Gemeinde zum Stichtag 31.12.2016.



1.d.aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, an denen die Gemeinde Lossatal beteiligt ist und von ihr ein „herrschender“ Einfluss genommen werden kann. Ein herrschender Einfluss wird in der Regel bei einer Beteiligung über 50 % angenommen. Die Gemeinde Lossatal hält keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

1.d.bb) Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile, die die Gemeinde Lossatal an Unternehmen oder Einrichtungen dauerhaft hält. Der Beteiligungsanteil liegt unter 50 %. Den Beteiligungen werden zudem alle Zweckverbände zugeordnet. Die Gemeinde unterhält die folgenden Beteiligungen:

Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016
KISA	1,00 €	1,00 €
KBE Anteil Nr. 88+89+134+374+394	1.001.721,76 €	1.001.721,76 €
VEW	2.134.543,14 €	2.197.549,20 €
WuLaWe		10.000,00 €
Summe	3.136.265,90 €	3.209.271,96 €

1.d.cc) Sondervermögen

Dem Sondervermögen gehört entsprechend § 91 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO der Eigenbetrieb Wirtschaftsbetrieb Lossatal mit einem anteiligen Eigenkapital in Höhe von **12.027.606,69 €** an. Dieser Wert ergibt sich aus dem neuesten Jahresabschluss des Eigenbetriebs (Haushaltsjahr 2015), welcher zum Berichtszeitpunkt vorlag.

2.4.1.2. Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände nachgewiesen, die lediglich vorübergehend der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen. Das Umlaufvermögen wird nicht abgenutzt, somit auch nicht abgeschrieben.

Zum Umlaufvermögen zählen die Vorräte, die Forderungen der Gemeinde Lossatal und die liquiden Mittel.

2.4.1.2.1. Allgemeines

Wertberichtigung von Forderungen

Wertberichtigungen auf Forderungen werden regelmäßig einmal jährlich, und zwar zum Jahresabschluss gebildet. Es handelt sich hierbei um eine typische Jahresabschlussarbeit.

Gemäß § 44 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik (strenges Niederstwertprinzip) sind zum Bilanzstichtag Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen zu bilden. Im ersten Schritt werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Alle Forderungen sollten einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft werden. Nicht werthaltige, aber noch nicht ausbuchbare Forderungen sind in einer Einzelwertberichtigung zu korrigieren. Den erfassten Forderungen wird ein Korrekturkonto entgegengestellt. Dieses Konto wird zu jeder Forderungsart, die in der Bilanz abgebildet ist, eingerichtet. Wertberichtigungen müssen also nicht nur insgesamt, sondern je Forderungsart ermittelt werden.



Werthaltige Forderungen werden getrennt. Das sind in der Regel Forderungen, die bis zum Erstellungstag der Einzelwertberichtigung bereits geldmäßig eingegangen sind. Anschließend werden weitere sichere Forderungen getrennt. Regelmäßig bergen Forderungen an andere öffentliche Einheiten kein Ausfallrisiko. So werden z. B. Forderungen an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen oder Forderungen an den Kreis oder das Land wahrscheinlich sicher eingehen.

Forderungen bei denen ein erkennbares und belegbares Risiko besteht oder deren Werthaltigkeit u. U. zweifelhaft ist, werden nach Altersstruktur ggf. in mehreren Stufen wertberichtigt. So können z. B. die Forderungen, die älter als ein oder nicht älter als zwei Jahre sind, zu 50 % wertberichtigt werden. Forderungen über 2 Jahre werden komplett wertberichtigt.

Nach Ermittlung der Einzelwertberichtigung wird auf die nicht einzeln wertberichtigten Forderungen eine Pauschalwertberichtigung (PWB) gebildet. Für die Pauschalwertberichtigung sollte man aus Erfahrungswerten einen Prozentsatz ermitteln, der sich aus den in den letzten Jahren ergebenden Forderungsverlusten berechnet.

Durch die Finanzämter wird in steuerpflichtigen Bereichen meist 1 % Pauschalwertberichtigung problemlos anerkannt. Dieser Wert wird in Anwendung gebracht. Er entspricht ebenfalls der Ausfallquote in der Gemeinde Lossatal.

2.4.1.2.2. Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum kurzfristigen Verbrauch bestimmt sind und sich in einer Lagerhaltung befinden. Werden die Vermögensgegenstände dem Lager entnommen, gelten sie als verbraucht. In der Position Vorräte werden auch sonstige Vermögensgegenstände, die nicht dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen und für die eine konkrete Veräußerungsabsicht besteht, ausgewiesen.

Hauptsächlich werden in der Gemeinde Lossatal die Vorräte an Streusalz und Heizöl ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Dabei wird das FIFO-Verfahren zugrunde gelegt. Es unterstellt, dass die zuerst eingegangenen Vermögensgegenstände zuerst verbraucht werden. Die zum Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte wurden anhand der zuletzt eingegangenen Rechnungen bewertet.

Zudem werden hier die Grundstücke ausgewiesen, welche nicht zur dauernden Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen und solche die zum Verkauf stehen.

Die einzelnen Vorratsbestände zum 31.12.2016 sind per körperlicher Inventur ermittelt worden, soweit dies möglich war.

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016
081000	Rohstoffe - Heizöl, Streusalz	19.535,64 €	22.611,70 €
084100	zum Verkauf vorgesehene Grundstücke und Gebäude	742.334,40 €	435.868,56 €
Summe		761.870,04 €	458.480,26 €

2.4.1.2.3. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sind Ansprüche der Gemeinde gegenüber Dritten, die aus öffentlich-rechtlichem Handeln (z. B. Leistungserbringung, Bescheiderstellung) resultieren.



Sach konto	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
151	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.310,67 €	17.296,55 €	-1.014,12 €
151101	Berichtigungskonto Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen PWB	-184,81€	-188,04 €	-3,23 €
151102	Berichtigungskonto Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen EWB	-382,75 €	0,00 €	382,75 €
151110	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.864,23 €	18.804,12 €	-60,11 €
151150	Berichtigungskonto ö/r Forderungen	0,00 €	-1.338,19 €	-1.338,19 €
151180	Abgrenzung kreditorische Debitoren (öffentl./ rechtl. Forderungen)	14,00 €	18,66 €	4,66 €
153	Steuerforderungen	143.699,06 €	129.837,21 €	-13.861,85 €
153100	Steuerforderungen	135.637,95 €	124.845,10 €	-10.792,85 €
153101	Berichtigungskonto Steuerforderungen-PWB	-618,47 €	-394,06 €	224,41 €
153102	Berichtigungskonto Steuerforderungen-EWB	-682,32 €	-647,48 €	34,84 €
153180	Abgrenzung kreditorische Debitoren	9.361,90 €	6.033,65 €	-3.328,25 €
154	Forderungen aus Transferleistungen	38.899,04 €	69.413,89 €	30.514,85 €
154100	Forderungen aus Transferleistungen	38.696,67 €	92.900,23 €	54.203,56 €
154150	Berichtigungskonto Transferleistungen	0,00 €	-37.126,00 €	-37.126,00 €
154170	Erstattung Gewerbesteuerumlage aus Verb.	0,00 €	13.630,76 €	13.630,76 €
154180	Abgrenzung kreditorische Debitoren Transferleistungen	202,37 €	8,90 €	-193,47 €
159	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.417.641,72 €	73.146,86 €	-1.344.494,86 €
159101	Bericht.kto sonst. öff. rechtl. Forder. PWB	-610,51 €	0,00 €	610,51 €
159110	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.397.400,36 €	66.327,16 €	-1.331.073,20 €
159150	Berichtigungskonto sonst. ö/r Forderungen	0,00 €	-339,59 €	-339,59 €
159180	Abgrenzung kred. Debitoren (Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen)	20.851,87 €	7.159,29 €	-13.692,58 €
Summe		1.618.550,49 €	289.694,51 €	-1.328.855,98 €



2.4.1.2.4. Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens

Eine privatrechtliche Forderung resultiert aus Leistungen der Gemeinde, Erfüllung von Tatbestandsvoraussetzungen von Gesetzesvorschriften gegenüber Dritten oder Verträgen mit Dritten aus dem privaten Bereich, d.h. eine klare Abgrenzung zum öffentlichen Bereich bzw. öffentlich-rechtlichen Forderungen. Insbesondere sind an dieser Stelle die abgeschlossenen, jedoch noch nicht kassenwirksamen, Grundstücksgeschäfte zu nennen.

Sachkonto	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	Bilanzwert zum 31.12.2015	Bilanzwert zum 31.12.2016	Differenz
161101	Priv.rechtl.Ford. aus L. u. L.	0,00 €	25.392,00 €	25.392,00 €
161180	Abgrenz. kred. Debitoren privatrechtl. Forderungen	312,00 €	0,00 €	-312,00 €
168001	Steuererstattung – Vorsteuer/ Körperschaftssteuer	0,00 €	25.995,56 €	25.995,56 €
168002	Berichtigungskonto Vorsteuer aus Verb. L. u. L.	0,00 €	377.298,33 €	377.298,33 €
169101	Berichtigungskonto privatrechtliche Forderungen PWB	-1.452,42 €	-1.450,02 €	2,40 €
169102	Berichtigungskonto privatrechtliche Forderungen EWB	-1.166,06 €	-5,00 €	1.161,06 €
169109	Sonst. privatrechtliche Forderungen – Ust-Erstattung	18.179,99 €	0,00 €	-18.179,99 €
169110	Sonstige privatrechtliche Forderung	147.574,45 €	145.012,37 €	-2.562,08 €
169150	Berichtigungskonto privatrechtl. Forderungen	0,00 €	38.803,78 €	38.803,78 €
169180	Abgrenzung kreditorische Debitoren sonstige privatrechtl. Forderungen	41.784,37 €	6.539,10 €	-35.245,27 €
Summe		205.232,33 €	617.586,12 €	412.353,79 €

2.4.1.2.5. liquide Mittel

Unter der Position liquide Mittel sind Sicht-, Spar- und Termineinlagen bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände auszuweisen. Sie sind zum Bilanzstichtag mit dem Nominalwert zu bilanzieren. Folgende Übersicht gibt einen Überblick:

Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert 31.12.2015	Bilanzwert 31.12.2016	Differenz
171101	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	1.325.600,21 €	1.135.454,36 €	-190.145,85 €
171102	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	102.400,19 €	77.612,97 €	-24.787,22 €
171104	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	7.958,12 €	8.403,46 €	445,34 €
171105	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	193.513,25 €	53.561,61 €	-139.951,64 €



Sachkonto	Bezeichnung	Bilanzwert 31.12.2015	Bilanzwert 31.12.2016	Differenz
171106	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	107.670,19 €	32.963,94 €	-74.706,25 €
171108	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	0,00 €	45.210,68 €	45.210,68 €
171110	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	410.202,30 €	820.302,33 €	410.100,03 €
171150	Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	106.444,40 €	32.893,22 €	-73.551,18 €
172121	Sonstige Einlagen	150.150,00 €	150.600,75 €	450,75 €
172122	Sonstige Einlagen	200.200,00 €	200.801,00 €	601,00 €
172123	Sonstige Einlagen	58.445,66 €	58.919,07 €	473,41 €
172124	Sonstige Einlagen	14.967,93 €	14.968,39 €	0,46 €
172126	Sonstige Einlagen	163.997,92 €	165.065,64 €	1.067,72 €
172127	Sonstige Einlagen	100.400,40 €	101.054,06 €	653,66 €
172140	Kautionen Helios	36.049,41 €	36.056,62 €	7,21 €
172141	Kautionen MP-Tec	3.471,46 €	3.471,46 €	0,00 €
172142	Kautionen pv Projekt AG	51.909,97 €	51.911,61 €	1,64 €
172143	Sicherheitsleistung Helios	37.109,70 €	37.117,12 €	7,42 €
172145	Mündelgeld	7.237,05 €	7.237,06 €	0,01 €
Summe		3.077.728,16 €	3.033.605,35 €	-44.122,81 €

Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass es sich bei den Konten 172140-172145 um Mittel (Kautionen und Mündelgeld) in Höhe von 135.793,87 € handelt, über die die Gemeinde nicht frei verfügen kann.

2.4.1.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Bilanzposition können dem Grunde nach folgende Sachverhalte erfasst werden: Vor dem Abschlussstichtag getätigte Auszahlungen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Aktive Rechnungsabgrenzung beträgt zum 31.12.2016 4.305,42 €.

2.4.1.4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

Ist das Eigenkapital der Gemeinde insgesamt negativ (Überschuss der Passivposten über die Aktivposten), ist das negative Eigenkapital auf der Aktivseite der Bilanz unter der Bezeichnung „Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag“ gesondert auszuweisen. Der Fall liegt in der Gemeinde Lossatal zum 31.12.2016 nicht vor (vgl. Ausführungen zur Kapitalposition).

2.4.2. Passiva

2.4.2.1. Kapitalposition

Die Kapitalposition setzt sich aus dem Basiskapital, den Rücklagen und ggf. den Fehlbeträgen der Vorjahre sowie des aktuellen Haushaltsjahres zusammen. Die Kapitalposition beträgt **38.338.514,88 €**.



2.4.2.1.1. Basiskapital

Das Basiskapital wurde mathematisch ermittelt. Es ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Genauer gesagt ergibt sich das Basiskapital aus der Summe aller Aktivposten der Bilanz abzüglich den Kapitalzuschüssen, Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Gemeinde Lossatal weist im Rahmen des Basiskapitals nicht ertragswirksam aufzulösende Zuwendungen in Höhe von 732.515,79 € aus. Die Zuwendungen, die die Gemeinde Lossatal für die Beseitigung der Schäden des August-Hochwassers 2002 erhalten hat und die die Höhe der Förderung nach den damals geltenden Fachförderprogrammen übersteigen, stellen Kapitalzuschüsse dar. Diese werden nicht über die gewöhnliche Nutzungsdauer des bezuschussten Gegenstands aufgelöst.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben wurden im Rahmen der Beseitigung der Schäden des August-Hochwassers 2002 in der Regel mit 100 % gefördert. Ist die zweckentsprechende Verwendung dieser Zuwendungen mit Verwendungsnachweis und ggf. abschließendem Zuwendungsbescheid nachgewiesen, so ist der die Fachförderung übersteigende Anteil an den Zuwendungen dem Basiskapital direkt zuzuführen.

Die Gemeinde Lossatal weist zum 31.12.2016 ein Basiskapital in Höhe von **37.212.399,61 €** aus. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 musste die EB korrigiert werden. Es ergibt sich folgendes Bild zu den Änderungen:

Bezeichnung	Sachkonto	
<u>Stand EB-Korrektur 201100 zum 01.01.2016</u>		-41.236,37 €
Abgänge EB-Korrektur 201100:		
Sopo f. empf. Invest.-Zuwendungen aus Spenden	214900	-2.999,99 €
> <i>Nachholung Zuschuss aus 2014 Spielhaus Kita Dornr.</i>		
<u>Stand EB-Korrektur 201100 zum 31.12.2016</u>		<u>-44.236,36 €</u>
<u>Stand EB-Korrektur 201101 zum 01.01.2016</u>		0,00 €
Zugänge EB-Korrektur 201101:		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus DL. o. Lief.	291100	336,36 €
> <i>Auflösung RAP aufgrund Niederschlagung</i>		
BK durchlaufende Gelder Kauttionen	279103	2.466,03 €
> <i>falscher Zinsausweis</i>		
Abgänge EB-Korrektur 201101		
Zum Verkauf vorgesehene Grundstücke und Gebäude	084100	-57.208,00 €
> <i>Änderung Bewertung Bungalowgrundstücke Hohburg</i>		
<u>Stand EB-Korrektur 201101 zum 31.12.2016</u>		<u>-54.405,61 €</u>

2.4.2.1.2. Rücklagen

Die Bildung von Rücklagen ist vorgesehen für Überschüsse des Sonderergebnisses und des ordentlichen Ergebnisses. Beides kann nur im Rahmen von Jahresabschlüssen der Vorjahre erfolgen. Die Gemeinde Lossatal erhöht die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses um **486.956,25 €** auf **1.125.168,95 €** und bildet eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses in Höhe von **946,32 €**.

Zweckgebundene oder sonstige Rücklagen bildet die Gemeinde Lossatal nicht.



2.4.2.2. Sonderposten

Gemäß § 40 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik sind als Sonderposten insbesondere Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Geld- und Sachgeschenke für Investitionen auszuweisen. Auch für unentgeltliche Vermögensübertragungen sind Sonderposten zu bilden. Die Sonderposten werden den entsprechenden bezuschussten Vermögensgegenständen zugeordnet. Unterliegt der Vermögensgegenstand einer regelmäßigen Abnutzung, so werden auch die dazugehörigen Sonderposten entsprechend abgeschrieben.

2.4.2.2.1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

Empfangene Zuwendungen für Investitionen wurden nicht vom damit finanzierten Vermögensgegenstand abgesetzt, sondern sind als Sonderposten passiviert worden. Voraussetzung für die Passivierung eines Sonderpostens ist die Verwendung der Zuwendungen für eine Investition.

Sonderposten wurden den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes gleichmäßig aufgelöst.

Bei Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände wird in Analogie ebenfalls keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens bis zum endgültigen Abgang vorgenommen. Künftig werden die gebildeten Sonderposten einheitlich zur Abnutzung des Vermögensgegenstandes in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst und wirken damit ergebnisverbessernd.

Für bis zum 31.12.2014 empfangene investive Schlüsselzuweisungen wurde ein pauschal um einen anhand des Anlagenabnutzungsgrades ermittelten Betrag geminderter Sammel-Sonderposten gebildet. Dieser wird pauschal in gleichen Jahresraten nach der zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses ermittelten durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens aufgelöst.

Folgende Übersicht soll die erhaltenen Sonderposten anschaulich darstellen:

Bezeichnung	Sachkonto	Bilanzwert 31.12.2015	Bilanzwert 31.12.2016
Sopo f. empfangene Investitionszuwendungen	211000	19.151.859,64 €	21.271.839,17 €
Sopo f. Investitionsbeiträge	212000	9.214,21 €	8.811,93 €
Sopo f. kommunales Vorsorgevermögen ohne investive Zweckbindung	214100	274.043,80 €	273.871,23 €
Sopo f. empfangene Investitionszuwendungen aus Spenden	214900	19.157,04 €	41.259,00 €
Summe		19.454.274,69 €	21.595.781,33 €

2.4.2.2.2. Sonderposten für empfangene Investitionsbeiträge

Die Gemeinde Lossatal hat keine Beiträge zur angemessenen Ausstattung öffentlicher Einrichtungen nach §§ 17 und 26 SächsKAG erhoben. Die hier ausgewiesenen Beträge stellen die vereinnahmten „Baukostenzuschüsse“ dar. Diese werden entsprechend der vorstehenden Ausführungen zu den Sonderposten ertragswirksam aufgelöst. Die für den Straßenbau und



den Bau von Straßenbeleuchtungsanlagen erhaltenen Investitionsbeiträge betragen zum Bilanzstichtag **8.811,93 €** (vgl. 2.4.2.2.1.).

2.4.2.2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Die Gemeinde Lossatal bildet **keine** Sonderposten für den Gebührenaussgleich. Es werden keine Gebührenhaushalte bewirtschaftet, welche über eine Nachberechnung einen Gebührenaussgleich vornehmen.

2.4.2.2.4. Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten in Höhe von **315.130,23 €** wird u. a. das bis zum 31.12.2016 gebildete Vorsorgevermögen ausgewiesen. Es erfolgt eine ertragswirksame Auflösung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs je nach Regelung im Sächsischen Finanzausgleichsgesetz. Der Gemeinde wird im Rahmen des Festsetzungsbescheides der konkrete Auflösungsbetrag mitgeteilt. Die Vorsorgerücklage beträgt **273.871,23 €**.

2.4.2.3. Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für ungewisse Verbindlichkeiten, die wirtschaftlich vor dem Bilanzstichtag verursacht wurden. Sie stehen dem Grunde nach fest, sind aber der Fälligkeit und/oder der Höhe nach ungewiss. Ist eine Schuld genau bestimmbar, so wird sie als Verbindlichkeit nachgewiesen.

Rückstellungen sind in der Höhe aufgenommen worden, wie mit großer Wahrscheinlichkeit mit deren Inanspruchnahme zu rechnen ist. Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung wurde jeweils sachgerecht geschätzt.

Rückstellungen sind gemäß § 41 SächsKomHVO-Doppik in Verbindung mit § 85a Abs. 1 SächsGemO zu bilden für:

1. Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit;
2. die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien;
3. die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen;
4. ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage gemäß § 25a SächsFAG;
5. ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen;
6. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren;
7. drohende Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften;
8. unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr, wenn die Nachholung der Instandhaltung innerhalb des kommenden Haushaltsjahres konkret beabsichtigt ist; die Maßnahmen müssen am Bilanzstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein;
9. sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind.

Die Gemeinde Lossatal hat die folgenden Rückstellungen gebildet. Die folgende Tabelle stellt die Rückstellungsübersicht dar:



Sachkonto	Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016	Differenz
282200	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	291.575,40 €	190.693,17 €	-100.882,23 €
285200	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	310.377,05 €	310.377,05 €	0,00 €
288200	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	500,00 €	500,00 €	0,00 €
283000	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	10.397,90 €	2.659,89 €	-7.738,01 €
289320	Sonstige Rückstellungen LZ über 1 Jahr	1.897.960,45 €	1.864.257,09 €	-33.703,36 €
	> evtl. Kaufverpflichtung wirtschaftliches Eigentum an Grundstücken			
Summe		2.510.810,80 €	2.368.487,20 €	-142.323,60 €

2.4.2.3.1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit

Für die bestehenden Altersteilzeitverträge konnten Rückstellungen gebildet werden. Eingeflossen sind dabei die Erfüllungsbeträge und die Aufstockungsbeträge. Berechnet wurden die Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit je Beschäftigter. Nach diesem Zeitpunkt wirksame Tarifsteigerungen sind nicht berücksichtigt und wirken aufwandsseitig im Ergebnishaushalt der Folgejahre.

Es wurde eine Rückstellung für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit in Höhe von **190.693,17 €** gebildet.

2.4.2.3.2. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien

Die Gemeinde Lossatal bildet **keine** Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien. Diese fallen nicht in ihren Aufgabenbereich.

2.4.2.3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

Die Gemeinde Lossatal hat auf der Grundlage des vom Landratsamt Landkreis Leipzig übergebenen Altlastenkatasters diejenigen Flächen selektiert, auf welchen eine Sanierung von



Altlasten nach Bilanzstichtag erforderlich wird. Hauptsächlich handelt es sich um Flächen im Eigentum der Gemeinde, welche früher mit Tankstellen bebaut waren und nun ein Ausbau der Tankbehälter bzw. ein Bodenaustausch notwendig werden könnte. Insgesamt wurde für die folgenden Altlasten ein Rückstellungsbetrag in Höhe von **310.377,05 €** gebildet:

Bezeichnung	Flurstücks- nummer	Rückstellungs- betrag 31.12.2015	Rückstellungs- betrag 31.12.2016
ehemalige Tankstelle Lüptitz	Fl-Nr. 6/1	62.075,41 €	62.075,41 €
ehemaliger Pkw-Handel Altlasten Großzscheпа	Fl-Nr. 903	62.075,41 €	62.075,41 €
ehemalige Tankstelle Falkenhain	Fl-Nr. 20	62.075,41 €	62.075,41 €
ehemalige Tankstelle Hohburg	Fl-Nr. 471	62.075,41 €	62.075,41 €
ehemalige Tankstelle Kühnitzsch	Fl.-Nr. 439	62.075,41 €	62.075,41 €

2.4.2.3.4. Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage gemäß § 25a SächsFAG

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung **nicht**. Es wird mit keiner Umlage nach § 25a SächsFAG gerechnet.

2.4.2.3.5. Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung **nicht**. Es liegt kein Sachverhalt vor.

2.4.2.3.6. Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung in Höhe von **500,00 €** für die kommunale Selbstbeteiligung im Rahmen der Roland Rechtsschutzversicherung für die Rechtsstreitigkeiten zum B-Plan Frauwalde.

2.4.2.3.7. Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung in Höhe von **2.659,89 €** für den Austausch eines Garagentores in der Kurzen Straße in Hohburg. Diese Instandhaltungsmaßnahme wird im Jahr 2017 durchgeführt.



2.4.2.3.8. Rückstellung für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung **nicht**. Es liegt kein Sachverhalt vor.

2.4.2.3.9. Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren

Die Gemeinde Lossatal bildet diese Rückstellung **nicht**. Es liegt kein Sachverhalt vor.

2.4.2.3.10. Sonstige Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungstatbestände, die den anderen Rückstellungspositionen nicht zugeordnet werden können, wurden hier erfasst. Es wurden die folgenden Rückstellungen in einer Gesamthöhe von **1.864.257,09 €** gebildet:

Bezeichnung	Bruttobetrag zum 31.12.2015	Bruttobetrag zum 31.12.2016
Ablösung Kantorenwohnrecht ehemalige Schule Thammenhain	55.136,25 €	55.136,25 €
rückwirkende Beamtenbesoldung	6.622,12 €	0,00 €
Doppik Beratungsleistungen	7.441,00 €	2.107,50 €
Straßenbewertung	6.434,00 €	0,00 €
Brückenbewertung	7.740,65 €	0,00 €
örtliche Prüfung Eröffnungsbilanz	7.000,00 €	7.000,00 €
KISA Gesamtumlagezahlung	7.526,30 €	2.641,34 €
Anwaltskosten Heller	6.760,13 €	0,00 €
rückständiger Grunderwerb Doktorweg	14.680,00 €	14.680,00 €
Grunderwerb Gewerbegebiet Lüptitz	12.000,00 €	12.000,00 €
Wirtschaftliches Eigentum Grundstücke	1.763.120,00 €	1.761.330,00 €
örtliche Prüfung JA 2015	3.500,00 €	3.500,00 €
Prüfung JA 2016	-	5.862,00 €
Summe	1.897.960,45 €	1.864.257,09 €

Für die zu erwartenden Kaufpreiszahlungen, der im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücke, wurde zur Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet, welche im Jahr 2016 um 1.790,00 € reduziert werden konnte. Es verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 1.761.330,00 € für den Erwerb von Grundstücken, welche sich im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde befinden. Es ist mittelfristig jedoch nicht zu erwarten, dass die finanziellen Mittel zum Erwerb fällig werden. Die Summe der Werte der aktivierten Grundstücke und die Höhe der Rückstellung sind gleich hoch.



2.4.2.4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten stellen die Verpflichtung zur Erbringung einer Gegenleistung dar, bei der die Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach sicher feststehen muss. Diese entstehen zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme einer Fremdleistung. Nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung sind Verbindlichkeiten zu berücksichtigen, sofern deren wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich einzeln erfasst und bewertet und mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.4.2.4.1. Verbindlichkeiten in Form von Anleihen

Langfristige Verbindlichkeiten, die an der Börse gehandelt werden und somit Kursschwankungen unterliegen hat die Gemeinde Lossatal **nicht aufgenommen**.

2.4.2.4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gliedern sich wie folgt auf.
Darlehensübersicht:

Nr.	Kredit-institut	Darlehens-konto-nummer	Verwendungszweck	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
1/1	KfW	6466289	Falkenhain ABM – Einführung EDV	1.488,68 €	1.190,94 €
2/4	KfW	6466561	Dornreichenbach ABM - Landschaftspflege/ Umweltschutz Nr.0074652107	6.585,78 €	4.939,34 €
3/2	KfW	0178602	Kühnitzsch ABM – Landschaftspflege	5.368,50 €	3.834,62 €
3/3	KfW	6466541	Kühnitzsch ABM – Kinderbetreuung	3.480,20 €	2.485,84 €
3/4	KfW	9058433	Kühnitzsch ABM - Büro/Archiv	275,42 €	196,72 €
3/5	KfW	4372134	Kühnitzsch ABM – Denkmalschutz	2.286,87 €	1.715,19 €
5/1	KfW	697255	Thammenhain ABM - Landschaftspflege Nr. 74537804	8.338,14 €	6.822,12 €
12/1	KfW	3107944	ehemals Schulzweckverband	15.177,62 €	11.380,76 €
11/4	KfW	4372109	Kita Hohburg Heizung Nr.74616801	15.687,05 €	12.834,91 €
7/3	DG HYP	3030794609	Abwasserplanung AZV "O.L."	126.514,00 €	86.471,58 €
12/3	DG HYP	3030744101	ehemals Schulzweckverband	14.496,43 €	10.626,83 €
11/8	Sparkasse	6021030522	Heizungsumstellung Hohburg	89.124,88 €	74.124,88 €
1/5	DKB	6700018754	Falkenhain Nr. 3.048.462/01 Wohnungen (20 %)	25.532,20 €	23.251,24 €
1/6/2	DKB	6700127449	Falkenhain Erschließung Wohngebiet	300.277,20 €	282.135,51 €
6/4	DKB	6700127431	Sammeldarlehen	589.813,13 €	559.629,39 €



Nr.	Kredit- institut	Darlehens- konto- nummer	Verwendungszweck	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
3/8	DKB	6700193722	Kühnitzsch Sanierung Wohngebäude Nr. 7322305003	30.589,92 €	26.058,04 €
2/3	DKB	6700193748	Kita/Wohnungen Dornreichenbach	98.650,24 €	84.035,36 €
1/6/1	DKB	6700193714	Falkenhain Erschließung Wohngebiet	270.875,56 €	230.745,84 €
4/5	Sparkasse	6021018743	Meltewitz Wohnungen Nr. 3.048.462/02 Altschulden	8.150,28 €	0,00 €
11/7	Sparkasse	6010097906	Gewerbegebiet Lüptitz	89.475,91 €	38.346,71 €
13/1	DKB	6700792804	SGSF		780.000,00 €
Gesamtsumme				1.702.188,01	2.240.825,82 €

2.4.2.4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Hier werden die Verbindlichkeiten der Gemeinde Lossatal gegenüber der Landeskirche aufgeführt, welche im Rahmen der Auflösung der Kirchschullehn Hohburg und Lüptitz entstanden sind. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch **44.659,46 €**.

2.4.2.4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Vorgänge, bei denen die Gemeinde Lossatal zum Bilanzstichtag bereits eine Leistung erhalten hat, aber die Gegenleistung (Zahlung) noch nicht getätigt wurde. Insbesondere sind hier die im Dezember 2016 erbrachten Reinigungs-, Beförderungs- und Bauleistungen zu nennen.

Für den korrekten Ausweis der beantragten abzugsfähigen Vorsteuerbeträge wurde ein Verrechnungskonto angelegt (277150 und 277151 – Ausweis in den Forderungen 168002). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 betragen **120.927,14 €**.

2.4.2.4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Gemeinde Lossatal hat zum 31.12.2016 keine Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.

2.4.2.4.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, welche den übrigen Verbindlichkeitspositionen in der Bilanz nicht zugeordnet werden konnten.

Insbesondere sind hier die Verbindlichkeiten zu nennen, welche für ausgereichte Zuwendungsbescheide gebildet werden. Die entsprechenden Auszahlungen für die Baumaßnahmen werden als „Anlage im Bau“ geführt. Dafür gewährte Zuwendungen bleiben bis Fertigstellung des Vorhabens sonstige Verbindlichkeiten. Erst mit der Aktivierung des Vermögensgegenstandes, also der Umbuchung von Anlagen im Bau in die übrigen Konten des Sachanlagevermögens, wird der Sonderposten gebildet und die Verbindlichkeit aufgelöst.



Sachkonto	Bezeichnung	Betrag zum 31.12.2015	Betrag zum 31.12.2016	Bemerkung
274000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	13.630,16 €	0,00 €	- im Vergleich zum Vorjahr keine Verbindlichkeiten ggü. WBL
275000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Bereich	79.015,90 €	2.838,73 €	- offene Rechnung für verkehrsrechtliche Anordnungen
275199	Berichtigungskonto sonst. Verbindlichkeiten ggü. dem öffentlichen Bereich	0,00 €	1.155,36 €	
Summe			3.994,09 €	
275010	Sonstige Verbindlichkeiten ggü. dem öffentlichen Bereich - FM	2.168.807,00 €	991.175,41 €	- Verbindlichkeiten aus vorliegenden Zuwendungsbescheiden (zugehörige Vorhaben noch nicht begonnen bzw. noch nicht abgeschlossen)
276000	Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Organmitgliedern und Mitarbeitern	0,00 €	4.335,68 €	- offene Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
277150	Negative Verbindlichkeiten USt./VSt. Erstattung	0,00 €	-377.298,33 €	- betrifft noch fehlende Einzahlungen der Vorsteuererstattung (Ausweis in Forderungen 16802)
277151	Berichtigungskonto negative Verbindlichkeiten USt./VSt. Erstattung	0,00 €	377.298,33 €	
Summe	277150 + 277151		0,00 €	
278000	Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungsträgern	64,68 €	0,00 €	- im Vergleich zum Vorjahr keine Lohnrückverrechnungen mehr
279100	Sonstige Verbindlichkeiten	171.418,02 €	134.176,09 €	- hauptsächlich eingezahlte Kautionen für Photovoltaikanlagen - Mündel-/ Treuhandgeld
279114	Sonstige Verbindlichkeiten FM	906.455,04 €	303.620,29 €	- Verbindlichkeiten aus vorliegenden Zuwendungsbescheiden (zugehörige Vorhaben noch nicht begonnen bzw. noch nicht abgeschlossen)
279198	Überzahlte Forderungen ab 2015	72.526,51 €	19.759,60 €	- Rückzahlungen Fördermittel - Pachtzahlungen für 2016 - Gewerbesteuerüberzahlungen
279199	Berichtigungskonto für Buchungen in LuL	0,00 €	9.963,28 €	- Ausweis Milchgeld, Spenden
279201	Sonstige Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	0,00 €	70,00 €	- Überzahlung
Summe	Sonstige Verbindlichkeiten	3.411.917,31 €	1.467.094,44 €	

2.4.2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Bilanzposten für zeitraumbezogene Einzahlungen, die vor dem Abschlussstichtag erfasst wurden und einen Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen. Gemäß § 39 Absatz 2 SächsKomHVO-Doppik wurden die passiven Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Nominalbetrag angesetzt. Es handelt sich hierbei um bereits eingezahlte Grabnutzungsentgelte. Die Gemeinde Lossatal vergibt anfangs grundsätzlich ein 20 jähriges Grabnutzungsrecht. Insgesamt werden **381.028,27 €** an Grabnutzungsentgelten als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert.



2.5. Sonstige Pflichtangaben

2.5.1. Allgemeines

Zum 31. Dezember 2016 bestehen für die Gemeinde Lossatal keine Leasingverträge, aus denen sich eine jährliche finanzielle Verpflichtung ergibt.

Die Gemeinde ist keine Bürgschaften eingegangen.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Es wurden keine ungedeckten Fehlbeträge aus Vorjahren in das Jahr 2016 übertragen.

2.5.2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen

Unter der Vermögensrechnung sind gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind. Jede Art der Vorbelastung darf in einem Betrag angegeben werden. Haftungsverhältnisse sind anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Forderungen gegenüberstehen. Solche Vorbelastungen sind Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträgen, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen nach § 21 SächsKomHVO-Doppik.

Die Vorbelastungen wurden vollständig in die Bilanz aufgenommen. Übertragene Ansätze für Auszahlungen werden unter **2.9. Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen** näher bezeichnet. Die gebildeten Haushaltsausgabereste stellen Auszahlungsermächtigungen für den Finanzhaushalt dar. Diese werden zur Finanzierung für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wichtiger begonnener Vorhaben benötigt. Sie stehen im Finanzhaushalt als zu bewirtschaftende Mittel (fortgeschriebene Planmittel) zur Verfügung.

2.5.3. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen, die zur Finanzierung von Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich sind, gebildet.

2.5.4. Sparkassenträgerschaft

nicht zutreffend

2.5.5. Sondervermögen

Eigenbetriebe stellen Sondervermögen gemäß § 91 SächsGemO dar. Sondervermögen wurden in der Bilanz der Gemeinde Lossatal nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet (§ 89 Abs. 5 Satz 2 SächsGemO). Die Anlagenbuchhaltung des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetrieb Lossatal wird weiterhin separat geführt. Vermögen und Schulden des Eigenbetriebs findet keinen direkten Eingang in die Vermögensrechnung der Gemeinde,



sondern nur indirekt über die Bilanzierung als Finanzanlagevermögen. Das Finanzanlagevermögen am Eigenbetrieb Wirtschaftsbetrieb Lossatal wurde mit einer Summe von **12.027.606,69 €** in der Bilanz der Gemeinde Lossatal zum 31.12.2016 weitergeführt. Dieser Wert ergibt sich aus dem neuesten Jahresabschluss des Eigenbetriebs (Haushaltsjahr 2015), welcher zum Berichtszeitpunkt vorlag.

2.5.6. Mitgliedschaften in Vereinen

Die Gemeinde Lossatal in folgenden Vereinigungen vertreten:

Verein	Mitgliedsbeitrag /-umlage im Jahr 2016
Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen e.V.	939,40 €
Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V.	3.099,10 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	50,00 €
Förderverein Landschaftspflegeverband Muldental	500,00 €
Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V.	3339,88 €
Tourismusverein „Sächsisches Burgenland“ e.V.	6.064,00 €
Geopark Porphyrland e.V.	1.000,00 €

Diese Vereinigungen fallen nicht unter die Regelungen des § 99 SächsGemO und sind daher im Bericht nicht weiter erwähnt.

Die Gemeinde Lossatal hat die Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband Muldental e.V. zum 31.12.2015/01.01.2016 gekündigt. Dafür ist die Gemeinde Lossatal in den Verein Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. zum 01.01.2016 eingetreten.



2.5.7. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind

Name der Gesellschaft/ des Zweckverbandes	Stammeinlage/ Haftungskapital			Verlustabdeckungen aus dem Gemeindehaushalt		Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt		Umlagen und Erstattungen an Zweckverbände/ Eigenbetrieb		Erstattungen/ Rückflüsse von Zweckverbänden	
	Gesamt in T€	Anteil der Gemeinde in T€	Anteil in %	2015 in T€	2016 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2015 in T€	2016 in T€
Ver- und Entsorgung											
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	54.134	204	0,38	-	-	133	141	-	-	-	-
Wurzener Land – Werke GmbH	100	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	10.000	694	6,94	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungswirtschaft, Tourismus, Sportförderung											
Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“	256	256	100	-	-	-	-	690 (20 Investiv)	675 T€ (100 T€ investiv)	-	-
Sonstige											
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	-	-	-	-	-	-	-	7	5	-	-

Auszug aus dem Beteiligungsbericht der Gemeinde Lossatal für das Jahr 2016



2.5.8. Organe der Gemeinde Lossatal

Der Geschäftsverteilungsplan der Gemeinde Lossatal:

Stelle – Funktion:	Name Stelleninhaber/in:	Name Vertreter/in:
Bürgermeister	Uwe Weigelt	Wolfram Ebert
Sekretärin BM	Silke Schmidt	Anja Naumann
Amtsleiter Hauptamt	Heike Markus	Kristina Großmann
SB Kultur u. Öffentlichkeitsarbeit	Anja Naumann	Sieglinde Rasser
SB Personal/Lohn	Michaela Lessing	Heike Markus
SB Ordnungsamt	Renate Born	Kristina Großmann
SB Einwohnermeldeamt/ Gewerbeamt	Kristina Großmann	Renate Born
SB Kita`s / Bestattungswesen	Sieglinde Rasser	Michaela Lessing
SB Bibliothek	Helga Ludwig	./.
Amtsleiter Kämmerei	Norman Gebhardt (Fachbediensteter für das Finanzwesen)	Barbara Heiles
SB Kasse/Kassenverwalterin	Barbara Heiles	Christine Naumann
SB Kasse/Bewirtschaftung	Christine Naumann	Barbara Heiles
SB Steuern/Abgaben	Ines Grüner	Anna Jäger
SB Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement	Anna Jäger	Ines Grüner
SB Anlagenbuchhaltung	Nicole Jentzsch	./.
SGL Bauverwaltung	Steffi Richter	Sven Kertscher
SB Hoch- und Tiefbau	Sven Kertscher	Steffi Richter
SB Gewässerunterhaltung	Gert Zimmermann	Sieglinde Rasser

Die Besetzung des Gemeinderates Lossatal und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetrieb Lossatal zum 31.12.2016:

Name, Vorname:	Liste:	Betriebsausschuss
Bröcher, Michael	CDU	Mitglied
Ebert, Wolfram	CDU	Mitglied
Hübner, Angela	BFL	stellvertretendes Mitglied
Jentzsch, Sieghard	FWVH e.V.	
Keymer, Rudolf	DIE LINKE	Mitglied
Kluge, Winfried	BFL	Mitglied



Name, Vorname:	Liste:	Betriebsausschuss
Knöfel, Andreas	CDU	
Lischke, Helmut	UWV e.V.	
Ludwig, Andreas	BFL	Mitglied
Müller, Claudius	BFL	
Otto, Lutz	SPD	stellvertretendes Mitglied
Otto, Reinhard	CDU	Mitglied
Schmidt, Klaus-Peter	CDU	stellvertretendes Mitglied
Scholz, Tino	DIE LINKE	stellvertretendes Mitglied
Tiesies, Simone	CDU	
v.Carlowitz, Johannes	CDU	stellvertretendes Mitglied
Vieweg, Gunter	CDU	stellvertretendes Mitglied
Zander, Rosemarie	DIE LINKE	



2.6. Anlagenübersicht zum 31.12.2016

5510 GV Lossatal
Druckliste: V2471 - VR

Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

30.06.2020 10:00:53
Seite 1 von 8

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12.031,62	12.190,88	0,00	0,00	24.222,50	7.861,51	1.760,66	0,00	0,00	9.622,17	4.170,11	14.800,33
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12.031,62	12.190,88	0,00	0,00	24.222,50	7.861,51	1.760,66	0,00	0,00	9.622,17	4.170,11	14.800,33
SK: 001100 Immaterielles Vermögen - Software	11.731,62	12.190,88	0,00	0,00	23.922,50	7.706,51	1.730,66	0,00	0,00	9.437,17	4.025,11	14.465,33
SK: 001200 Immaterielles Vermögen - Markenpatent	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	155,00	30,00	0,00	0,00	185,00	145,00	115,00
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	13.368,51	105.296,79	0,00	-20.000,00	98.665,30	55,70	2.413,16	0,00	0,00	2.468,86	13.312,81	96.196,44
1.2.1 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	13.368,51	105.296,79	0,00	-20.000,00	98.665,30	55,70	2.413,16	0,00	0,00	2.468,86	13.312,81	96.196,44
SK: 003000 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	13.368,51	105.296,79	0,00	-20.000,00	98.665,30	55,70	2.413,16	0,00	0,00	2.468,86	13.312,81	96.196,44
1.3 Sachanlagevermögen	80.660.308,82	3.739.819,78	475.682,44	20.000,00	83.944.446,16	35.865.721,73	1.561.247,84	185.468,87	103.026,00	37.138.474,70	44.794.587,09	46.805.971,46
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.246.259,22	52.945,63	51.131,83	0,00	3.248.073,02	781.298,61	447,20	1.034,40	1.614,60	779.096,81	2.464.960,61	2.468.976,21
1.3.1.1 Grünflächen	1.516.282,20	27.436,69	15.577,83	0,00	1.528.141,06	777.540,50	447,20	1.034,40	1.614,60	775.338,70	738.741,70	752.802,36
SK: 011000 Grünflächen	1.515.328,51	27.436,69	15.577,83	0,00	1.527.187,37	777.540,50	447,20	1.034,40	1.614,60	775.338,70	737.788,01	751.848,67
SK: 011600 Grünflächen - wirtsch. Eigentum - FlurbG - Grund und Boden	953,69	0,00	0,00	0,00	953,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	953,69	953,69
1.3.1.2 Ackerland	1.182.979,17	0,00	16.835,00	0,00	1.166.144,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.182.979,17	1.166.144,17
SK: 012000 Ackerland	1.180.202,37	0,00	16.835,00	0,00	1.163.367,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.180.202,37	1.163.367,37
SK: 012600 Ackerland - Wirtschaftl. Eigentum - FlurbG	2.776,80	0,00	0,00	0,00	2.776,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.776,80	2.776,80



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kummulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.1.3 Wald und Forsten	311.371,18	19.447,50	18.719,00	0,00	312.099,68	2.608,11	0,00	0,00	0,00	2.608,11	308.763,07	309.491,57
SK: 013000 Wald u. Forsten	309.761,22	19.447,50	18.719,00	0,00	310.489,72	2.608,11	0,00	0,00	0,00	2.608,11	307.153,11	307.881,61
SK: 013600 Wald - wirtsch. Eigentum - FlurbG - Grund und Boden	1.609,96	0,00	0,00	0,00	1.609,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.609,96	1.609,96
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	9.690,00	0,00	0,00	0,00	9.690,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.690,00	9.690,00
SK: 014000 Schutz- u. Ausgleichsflächen	9.690,00	0,00	0,00	0,00	9.690,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.690,00	9.690,00
1.3.1.5 Gewässer	42.033,71	0,00	0,00	0,00	42.033,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.033,71	42.033,71
SK: 015000 Gewässer	41.768,21	0,00	0,00	0,00	41.768,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.768,21	41.768,21
SK: 015600 Gewässer - wirtsch. Eigentum - FlurbG - Grund und Boden	265,50	0,00	0,00	0,00	265,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265,50	265,50
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	183.902,96	6.061,44	0,00	0,00	189.964,40	1.150,00	0,00	0,00	0,00	1.150,00	182.752,96	188.814,40
SK: 019000 Sonstige unbebaute Grundstücke	183.902,96	6.061,44	0,00	0,00	189.964,40	1.150,00	0,00	0,00	0,00	1.150,00	182.752,96	188.814,40
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	19.060.679,34	2.108.638,60	151.660,29	1.078.242,05	22.095.899,70	7.801.881,85	335.417,76	129.230,43	0,00	8.008.069,18	11.258.797,49	14.087.830,52
1.3.2.1 Wohnbauten	118.497,94	19.000,00	0,00	0,00	137.497,94	59.668,27	2.276,12	0,00	0,00	61.944,39	58.829,67	75.553,55
SK: 021000 Wohnbauten	62.021,00	11.000,00	0,00	0,00	73.021,00	59.364,27	2.276,12	0,00	0,00	61.640,39	2.656,73	11.380,61
SK: 021100 Grund und Boden mit Wohnbauten	56.476,94	8.000,00	0,00	0,00	64.476,94	304,00	0,00	0,00	0,00	304,00	56.172,94	64.172,94
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	3.118.468,82	17.247,68	0,00	48.435,75	3.184.152,25	1.766.978,15	47.066,93	0,00	0,00	1.814.045,08	1.351.490,67	1.370.107,17



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SK: 022000 Sozialen Einrichtungen	2.390.024,53	0,00	0,00	0,00	2.390.024,53	1.295.335,67	41.000,92	0,00	0,00	1.336.336,59	1.094.688,86	1.053.687,94
SK: 022100 Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	573.660,47	0,00	0,00	0,00	573.660,47	392.720,16	0,00	0,00	0,00	392.720,16	180.940,31	180.940,31
SK: 022200 Außenanlagen sozialer Einrichtungen	154.783,82	17.247,68	0,00	48.435,75	220.467,25	78.922,32	6.066,01	0,00	0,00	84.988,33	75.861,50	135.478,92
1.3.2.3 Schulen	4.832.590,07	0,00	0,00	0,00	4.832.590,07	1.345.336,35	105.162,54	0,00	0,00	1.450.498,89	3.487.253,72	3.382.091,18
SK: 023000 Schulen	4.417.120,73	0,00	0,00	0,00	4.417.120,73	1.033.219,93	104.094,83	0,00	0,00	1.137.314,76	3.383.900,80	3.279.805,97
SK: 023100 Grund und Boden mit Schulen	298.532,00	0,00	0,00	0,00	298.532,00	208.972,40	0,00	0,00	0,00	208.972,40	89.559,60	89.559,60
SK: 023200 Außenanlagen von Schulen	116.937,34	0,00	0,00	0,00	116.937,34	103.144,02	1.067,71	0,00	0,00	104.211,73	13.793,32	12.725,61
1.3.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.5 Sportanlagen	3.999.777,87	2.070.290,87	114.553,72	1.036.187,44	6.991.702,46	2.050.796,08	69.246,87	109.604,49	0,00	2.010.438,46	1.948.981,79	4.981.264,00
SK: 025000 Sportanlagen	2.345.681,50	1.928.983,08	109.961,00	1.036.187,44	5.200.891,02	857.506,28	63.598,60	105.012,77	0,00	816.092,11	1.488.175,22	4.384.798,91
SK: 025100 Grund und Boden mit Sportanlagen	1.563.010,42	0,00	0,00	0,00	1.563.010,42	1.133.549,12	0,00	0,00	0,00	1.133.549,12	429.461,30	429.461,30
SK: 025200 Außenanlagen von Sportanlagen	91.085,95	141.307,79	4.592,72	0,00	227.801,02	59.740,68	5.648,27	4.591,72	0,00	60.797,23	31.345,27	167.003,79
1.3.2.6 Gartenanlagen	196.136,85	2.097,45	0,00	-521,14	197.713,16	9.002,00	0,00	0,00	0,00	9.002,00	187.134,85	188.711,16
SK: 026000 Gartenanlagen	7.787,00	0,00	0,00	0,00	7.787,00	7.786,00	0,00	0,00	0,00	7.786,00	1,00	1,00
SK: 026100 Grund und Boden mit Gartenanlagen	188.349,85	2.097,45	0,00	-521,14	189.926,16	1.216,00	0,00	0,00	0,00	1.216,00	187.133,85	188.710,16



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kummulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	855.104,83	0,00	0,00	0,00	855.104,83	378.368,70	11.598,42	0,00	0,00	389.967,12	476.735,93	465.137,51
SK: 027000 Verwaltungsgebäuden	710.493,59	0,00	0,00	0,00	710.493,59	250.254,83	11.505,97	0,00	0,00	261.760,80	460.236,76	448.732,79
SK: 027100 Grund und Boden mit Verwaltungsgebäuden	51.180,00	0,00	0,00	0,00	51.180,00	35.826,00	0,00	0,00	0,00	35.826,00	15.354,00	15.354,00
SK: 027200 Außenanlagen von Verwaltungsgebäuden	93.431,04	0,00	0,00	0,00	93.431,04	92.287,87	92,45	0,00	0,00	92.380,32	1.143,17	1.050,72
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	5.940.103,16	2,60	37.106,57	-5.860,00	5.897.139,19	2.191.732,30	100.066,88	19.625,94	0,00	2.272.173,24	3.748.370,86	3.624.965,95
SK: 029000 Sonstige Gebäude	4.752.298,05	0,00	22.700,00	0,00	4.729.598,05	1.848.771,75	91.330,70	15.858,37	0,00	1.924.244,08	2.903.526,30	2.805.353,97
SK: 029100 Grund und Boden mit sonstigen Gebäuden	913.719,00	2,60	10.638,00	-5.860,00	897.223,60	163.301,24	0,00	0,00	0,00	163.301,24	750.417,76	733.922,36
SK: 029200 Außenanlagen von sonstigen Gebäuden	274.086,11	0,00	3.768,57	0,00	270.317,54	179.659,31	8.736,18	3.767,57	0,00	184.627,92	94.426,80	85.689,62
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.550.332,01	554.932,41	237.646,90	36.833,85	53.904.451,37	25.339.821,40	1.083.992,06	19.966,62	101.411,40	26.302.435,44	28.210.510,61	27.602.015,93
1.3.3.1 Tunnel, Brücken und ing.techn. Anlagen	3.379.787,52	30.502,22	5.807,05	0,00	3.404.482,69	1.183.011,04	28.414,20	5.806,05	0,00	1.205.619,19	2.196.776,48	2.198.863,50
SK: 031100 Grund und Boden Brücken, Tunnel. u. ingenieurbauliche Anlag	38.768,90	0,00	0,00	0,00	38.768,90	31.873,00	0,00	0,00	0,00	31.873,00	6.895,90	6.895,90
SK: 031300 Brücken	3.230.684,67	0,00	0,00	0,00	3.230.684,67	1.040.823,09	27.397,46	0,00	0,00	1.068.220,55	2.189.861,58	2.162.464,12
SK: 031400 Teichmönche	110.333,95	30.502,22	5.807,05	0,00	135.029,12	110.314,95	1.016,74	5.806,05	0,00	105.525,64	19,00	29.503,48
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	1.329.928,95	0,00	0,00	0,00	1.329.928,95	132.991,97	0,00	0,00	0,00	132.991,97	1.196.936,98	1.196.936,98



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SK: 033100 Grund und Boden Stromversorgungsanlagen	1.329.928,95	0,00	0,00	0,00	1.329.928,95	132.991,97	0,00	0,00	0,00	132.991,97	1.196.936,98	1.196.936,98
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	48.448,17	0,00	0,00	0,00	48.448,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.448,17	48.448,17
SK: 035100 Grund und Boden Wasserversorgungsanlagen	48.448,17	0,00	0,00	0,00	48.448,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.448,17	48.448,17
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	47.440.516,30	252.128,92	217.113,50	9.543,14	47.485.074,86	23.459.044,67	1.008.935,27	852,80	101.411,40	24.365.715,74	23.981.471,63	23.119.359,12
SK: 038000 Straßen, Wege und Plätze	34.211.479,53	0,00	0,00	0,00	34.211.479,53	14.184.647,58	855.324,90	0,00	0,00	15.039.972,48	20.026.831,95	19.171.507,05
SK: 038100 Grund und Boden Straßen, Wege, Plätze	10.983.205,84	215.749,50	217.113,50	9.543,14	10.991.384,98	7.443.764,80	107.186,00	852,80	101.411,40	7.448.686,60	3.539.441,04	3.542.698,38
SK: 038200 Außenanlagen - Sonst. Aufbau Straßen	48.434,69	3.105,64	0,00	0,00	51.540,33	30.371,91	1.387,67	0,00	0,00	31.759,58	18.062,78	19.780,75
SK: 038299 Außenanlagen - Straßenbeleuchtung	2.192.367,89	33.153,78	0,00	0,00	2.225.521,67	1.800.280,38	45.036,70	0,00	0,00	1.845.297,08	392.107,51	380.224,59
SK: 038600 Straßen - wirtsch. Eigentum - FlurbG - Grund und Boden	5.028,35	120,00	0,00	0,00	5.148,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.028,35	5.148,35
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.351.651,07	272.301,27	14.726,35	27.290,71	1.636.516,70	564.773,72	46.642,59	13.307,77	0,00	598.108,54	786.877,35	1.038.408,16
SK: 039098 Aufwuchs Friedhöfe	522,15	0,00	0,00	0,00	522,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	522,15	522,15
SK: 039100 Grund und Boden Sonst. Infrastrukturvermögen	374.004,93	6.678,00	0,00	18.488,28	399.171,21	279.972,81	0,00	0,00	0,00	279.972,81	94.032,12	119.198,40



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SK: 039200 Außenanlagen sonst. Infrastr. - Spielplätze	40.671,72	2.115,49	0,00	0,00	42.787,21	677,86	2.723,20	0,00	0,00	3.401,06	39.993,86	39.386,15
SK: 039299 Aufbauten auf Spielplätzen/Spielgeräte	180.279,64	0,00	14.726,35	0,00	165.553,29	91.407,38	7.618,51	13.307,77	0,00	85.718,12	88.872,26	79.835,17
SK: 039300 Außenanlagen sonst. Infrastr. - Glascontainerplätze	51.107,94	0,00	0,00	0,00	51.107,94	17.806,16	3.407,20	0,00	0,00	21.213,36	33.301,78	29.894,58
SK: 039400 Außenanlagen sonst. Infrastr. - Feuerlöschteiche/Brunnen	93.484,54	5.895,70	0,00	8.802,43	108.182,67	21.641,52	5.022,80	0,00	0,00	26.664,32	71.843,02	81.518,35
SK: 039500 Außenanlagen sonst. Infrastr. - Tourist. Plätze	376.017,28	232.519,37	0,00	0,00	608.536,65	42.579,79	14.673,99	0,00	0,00	57.253,78	333.437,49	551.282,87
SK: 039599 Aufbauten auf Tourist. Plätzen	36.119,25	21.719,11	0,00	0,00	57.838,36	10.443,19	3.946,60	0,00	0,00	14.389,79	25.076,06	43.448,57
SK: 039600 Außenanlagen sonst. Infrastr. - Friedhöfe	199.443,62	0,00	0,00	0,00	199.443,62	100.245,01	9.100,37	0,00	0,00	109.345,38	99.198,61	90.098,24
SK: 039699 Aufbauten auf Friedhöfen	0,00	3.373,60	0,00	0,00	3.373,60	0,00	149,92	0,00	0,00	149,92	0,00	3.223,68
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	535.323,94	0,00	0,00	0,00	535.323,94	208.067,77	9.763,28	0,00	0,00	217.831,05	327.256,17	317.492,89
SK: 049000 Sonstige Bebauung	500.756,34	0,00	0,00	0,00	500.756,34	179.485,13	9.239,22	0,00	0,00	188.724,35	321.271,21	312.031,99
SK: 049200 Außenanlagen Sonstige Gebäude	34.567,60	0,00	0,00	0,00	34.567,60	28.582,64	524,06	0,00	0,00	29.106,70	5.984,96	5.460,90
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
SK: 059000 Sonstige Denkmäler	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
1.3.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.956.599,83	41.170,33	26.673,31	164.966,85	2.136.063,70	1.470.557,57	96.942,54	26.672,31	0,00	1.541.974,53	486.042,26	594.089,17
SK: 061000 Fahrzeuge	1.307.870,01	4.711,61	26.673,31	121.238,37	1.407.146,88	989.677,97	76.288,40	26.672,31	0,00	1.039.294,06	318.192,04	367.852,62



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kummulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SK: 062000 Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	147.640,91	17.467,53	0,00	43.728,48	208.836,92	128.421,46	5.004,27	0,00	0,00	134.572,46	19.219,45	74.264,46
SK: 063000 Betriebsvorrichtungen	501.088,91	18.991,19	0,00	0,00	520.080,10	352.458,14	15.649,87	0,00	0,00	368.108,01	149.630,77	151.972,09
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	430.110,23	83.511,27	8.570,11	-1.147,73	503.903,66	264.094,53	34.685,00	8.565,11	0,00	289.067,69	166.015,70	214.835,97
SK: 071000 Schulausstattung	116.157,90	10.443,05	1.198,18	-1.147,73	124.255,04	78.687,51	10.690,42	1.197,18	0,00	87.034,02	37.470,39	37.221,02
SK: 072000 Ausstattung der Kinderkrippen u. Kindertagesstätten	144.273,10	9.451,50	4.053,40	0,00	149.671,20	83.735,49	13.310,44	4.050,40	0,00	72.995,53	80.537,61	76.675,67
SK: 074000 Sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	169.679,23	63.616,72	3.318,53	0,00	229.977,42	121.671,53	10.684,14	3.317,53	0,00	129.038,14	48.007,70	100.939,28
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.881.000,25	898.621,54	0,00	-1.258.895,02	1.520.726,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.881.000,25	1.520.726,77
SK: 096000 Anlagen im Bau	1.881.000,25	898.621,54	0,00	-1.258.895,02	1.520.726,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.881.000,25	1.520.726,77
1.4 Finanzvermögen	14.831.262,45	30.000,00	0,00	0,00	14.961.262,45	-212.610,14	0,00	0,00	63.006,06	-275.616,20	15.143.872,59	15.236.878,65
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.2 Beteiligungen	3.076.764,64	10.000,00	0,00	0,00	3.086.764,64	-59.501,26	0,00	0,00	63.006,06	-122.507,32	3.136.265,90	3.209.271,96
SK: 111000 Beteiligungen	3.076.764,64	10.000,00	0,00	0,00	3.086.764,64	-59.501,26	0,00	0,00	63.006,06	-122.507,32	3.136.265,90	3.209.271,96
1.4.3 Sondervermögen	11.854.497,81	20.000,00	0,00	0,00	11.874.497,81	-153.108,88	0,00	0,00	0,00	-153.108,88	12.007.606,69	12.027.606,69
SK: 121000 Sondervermögen	11.854.497,81	20.000,00	0,00	0,00	11.874.497,81	-153.108,88	0,00	0,00	0,00	-153.108,88	12.007.606,69	12.027.606,69
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	95.818.971,40	3.887.307,45	475.882,44	0,00	99.028.596,41	35.661.028,80	1.565.421,66	185.468,87	166.032,06	36.874.949,53	59.955.942,60	62.153.646,88

Druckparameter: Mandant: 5510 GV Lossatal HH-Jahr: 2016 Listennummer: 4 Anlagenspiegel mit Sonderposten AfA-Sicht: bilanzrechtlich
Optionen: Kontenauflösung Gesamtsummenzeile
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für '15510019')



2.7. Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2016

5510 GV Lossatal
Druckliste: F60019

Verbindlichkeitenübersicht zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik Abschlussbilanz Haushaltsjahr: 2016

07.07.2020 12:15:24
Seite 1 von 3

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.702.188,01	38.346,71	1.081.639,87	1.120.839,24	2.240.825,82
2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1	vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2	vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3	von Gemeinden und Gemeindenverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4	von Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	vom privatem Kreditmarkt	1.702.188,01	38.346,71	1.081.639,87	1.120.839,24	2.240.825,82
2.5.1	von Banken und Kreditinstitute	1.702.188,01	38.346,71	1.081.639,87	1.120.839,24	2.240.825,82
231730	Verbindlichkeitsk. aus Kreditaufn. für Investitionen gg. Kreditinstituten mit LZ>5 J.	1.702.188,01	38.346,71	1.081.639,87	1.120.839,24	2.240.825,82
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung	6.386,75	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	vom privatem Kreditmarkt	6.386,75	0,00	0,00	0,00	0,00
239700	Verbindlichk. aus Kreditaufn. z. Liquiditätssicherung (Kassenkredite) gg. Kreditinstituten	6.386,75	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	54.729,46	10.070,00	34.589,46	0,00	44.659,46
249002	Verbindlihk. aus Kreditaufn.wirtschaftl. gleichk. Rechtsgesch.KSL	54.729,46	10.070,00	34.589,46	0,00	44.659,46



Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.815,34	120.492,34	434,80	0,00	120.927,14
251100	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.	198.635,35	92.073,38	0,00	0,00	92.073,38
251109	neg. Verbindl. - Ust-Erstattung	18.179,99	0,00	0,00	0,00	0,00
251110	Sicherheitseinbehalte Verbl. aus Lieferung und Leistung.	0,00	39.537,60	434,80	0,00	39.972,40
251199	Abgrenzung sonst. Verbindlichkeiten - richtiger Ausweis ab 2018	0,00	-11.118,64	0,00	0,00	-11.118,64
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-4.627,18	0,00	0,00	0,00	0,00
261100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-4.627,18	-13.630,76	0,00	0,00	-13.630,76
261150	Berichtigungsk. Verb. aus Transferleistungen	0,00	13.630,76	0,00	0,00	13.630,76
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.411.917,31	1.467.094,44	0,00	0,00	1.467.094,44
219110	QuellKto. SoPo f. kommunal. Vorsorgevermögen mit investiver Zweckbindg. vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
219111	QuellKto. Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
219119	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
219170	QuellKto. SoPo f. kommunal. Vorsorgevermögen mit investiver Zweckbindg. von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
219180	QuellKto. SoPo f. kommunal. Vorsorgevermögen mit investiver Zweckbindg. Übriger Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
272000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
274000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	13.630,16	0,00	0,00	0,00	0,00
275000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	79.015,90	2.838,73	0,00	0,00	2.838,73
275010	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich - FM	2.168.807,00	991.175,41	0,00	0,00	991.175,41
275199	Berichtigungskonto sonst. Verb. - ggü. öff. Bereich	0,00	1.155,36	0,00	0,00	1.155,36



Verbindlichkeitenübersicht zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik
Abschlussbilanz Haushaltsjahr: 2016

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
276000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern u. Mitarbeitern	0,00	4.335,68	0,00	0,00	4.335,68
277150	neg. Verb. USt./VSt.Erstattung	0,00	-377.298,33	0,00	0,00	-377.298,33
277151	Berichtigungskonto neg. Verb. USt./VSt.Erstattung	0,00	377.298,33	0,00	0,00	377.298,33
277300	Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
278000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	64,68	0,00	0,00	0,00	0,00
279100	Sonstige Verbindlichkeiten	171.418,02	134.176,09	0,00	0,00	134.176,09
279101	Verbindlichkeiten Durchlaufende Gelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279102	BK durchlaufende Gelder Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279103	BK durchlaufende Gelder Kautionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279104	BK durchlaufende Gelder Grundschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279107	BK Abwasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279108	BK Wirtschaftsbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279109	BK Oberschule Teilhabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279110	BK Oberschulen Klassenfahrten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279114	sonstige Verbindlichkeiten FM	906.455,04	303.620,29	0,00	0,00	303.620,29
279198	Überzahlte Forderungen ab 2015	72.526,51	19.759,60	0,00	0,00	19.759,60
279199	Berichtigungskonto für Buchungen in LuL	0,00	9.963,28	0,00	0,00	9.963,28
279201	Sonstige Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	0,00	70,00	0,00	0,00	70,00
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	5.387.409,69	1.636.003,49	1.116.664,13	1.120.839,24	3.873.506,86

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M16 Verbindlichkeitsübersicht: Mandant: 5510 GV Lossatal HH-Jahr: 2016 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz Listen-Nr.:
3-Verbindlichkeitenübersicht SächsKomHVO Listentyp: B
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'I5510019'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 3; Listentyp = B;
Kontennachweis = an



2.8. Forderungsübersicht zum 31.12.2016

5510 GV Lossatal
Druckliste: F60019

Forderungsübersicht zu § 54 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik Abschlussbilanz Haushaltsjahr: 2016

30.06.2020 15:48:00
Seite 1 von 2

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.619.161,00	289.700,51	-6,00	0,00	289.694,51
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.310,67	17.296,55	0,00	0,00	17.296,55
151100 Berichtigungskonto Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
151101 Berichtigungskonto Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen PWB	-184,81	-188,04	0,00	0,00	-188,04
151102 Berichtigungskonto Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen EWB	-382,75	0,00	0,00	0,00	0,00
151110 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.864,23	18.804,12	0,00	0,00	18.804,12
151150 Berichtigungskonto ö/r Forderungen	0,00	-1.338,19	0,00	0,00	-1.338,19
151180 Abgrenzung kreditorische Debitoren (öffentl./rechtl. Forderungen)	14,00	18,66	0,00	0,00	18,66
1.2 Steuerforderungen	143.699,06	129.843,21	-6,00	0,00	129.837,21
153000 Berichtigungskonto Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
153100 Steuerforderungen	135.637,95	124.851,10	-6,00	0,00	124.845,10
153101 Berichtigungskonto Steuerforderungen-PWB	-618,47	-394,06	0,00	0,00	-394,06
153102 Berichtigungskonto Steuerforderungen-EWB	-682,32	-647,48	0,00	0,00	-647,48
153180 Abgrenzung kreditorische Debitoren	9.361,90	6.033,65	0,00	0,00	6.033,65
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	38.899,04	69.413,89	0,00	0,00	69.413,89
154100 Forderungen aus Transferleistungen	38.696,67	92.900,23	0,00	0,00	92.900,23
154150 Berichtigungskonto Transferleistungen	0,00	-37.126,00	0,00	0,00	-37.126,00
154170 Erstattung Gewerbesteuerumlage aus Verb.	0,00	13.630,76	0,00	0,00	13.630,76
154180 Abgrenzung kreditorische Debitoren Transferleistungen	202,37	8,90	0,00	0,00	8,90
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.418.252,23	73.146,86	0,00	0,00	73.146,86
159100 Berichtigungskonto Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
159110 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.397.400,36	66.327,16	0,00	0,00	66.327,16
159150 Berichtigungskonto sonst. ö/r. Ford.	0,00	-339,59	0,00	0,00	-339,59



Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
159180 Abgrenzung kreditorische Debitoren (Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen)	20.851,87	7.159,29	0,00	0,00	7.159,29
2. Privatrechtliche Forderungen	205.232,33	591.562,15	26.023,97	0,00	617.586,12
161101 Priv.rechtl. Forderg. aus Lieferg. u. Leistg.	0,00	25.392,00	0,00	0,00	25.392,00
161180 Abgrenzung debitorische Kreditoren privatrechtliche Forderung	312,00	0,00	0,00	0,00	0,00
168001 Steuererstattung - Vorsteuer/Körperschaftsteuer	0,00	3.609,54	22.386,02	0,00	25.995,56
168002 Berichtig.Kto. Vorsteuer aus Verb. LuL	0,00	377.298,33	0,00	0,00	377.298,33
169100 Sonstige privatrechtliche Forderungen Berichtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169101 Bericht.konto priv.-rechtl.Forder. PWB	-1.452,42	-1.450,02	0,00	0,00	-1.450,02
169102 Bericht.konto priv.-rechtl.Forder. EWB	-1.166,06	-5,00	0,00	0,00	-5,00
169109 sonst. privatrechtl. Forder. - Ust-Erst.	18.179,99	0,00	0,00	0,00	0,00
169110 Sonstige privatrechtliche Forderung	147.574,45	141.374,42	3.637,95	0,00	145.012,37
169150 Berichtigungskonto privatrechtlich	0,00	38.803,78	0,00	0,00	38.803,78
169180 Abgrenzung kreditorische Debitoren Sonstige privatrechtliche Forderung	41.784,37	6.539,10	0,00	0,00	6.539,10
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	1.824.393,33	881.262,66	26.017,97	0,00	907.280,63

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M15 Forderungsübersicht: Mandant: 5510 GV Lossatal HH-Jahr: 2016 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz Listen-Nr.: 2- Forderungsübersicht SächsKomHVO-Doppik Listentyp: B (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für '15510019'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 2; Listentyp = B; Kontennachweis = an



2.9. Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Haushaltsermächtigungen des Jahres 2016 zum Übertrag in das Jahr 2017

Einzahlungsermächtigung		
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
12.21.01.01/ Ord00002 - 219119	Glascontainerplatz Falkenhain	6.000,00 €
12.21.01.01/ Ord00003 - 219119	Glascontainerplatz Frauwalde	6.000,00 €
12.21.01.01/ Ord00008 - 219119	Glascontainerplatz Voigtshain	6.000,00 €
36.78.01.01/SpielFra - 219119	Spielplatz Frauwalde	20.000,00 €
57.50.01.01/RastMüg - 219119	Rastplatz Müglentz	20.000,00 €
11.13.05.61/KitaLin - 219119	Innensanierung Kita Lüptitz	84.300,00 €
54.10.01.01/STR00015 - 219110	Straßenbau Am Dorfteich Meltewitz	145.800,00 €
Summe		288.100,00 €
Auszahlungsermächtigung		
Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
12.21.01.01/ Ord00002 - 099510	Glascontainerplatz Falkenhain	6.000,00 €
12.21.01.01/ Ord00003 - 099510	Glascontainerplatz Frauwalde	6.000,00 €
12.21.01.01/ Ord00008 - 099510	Glascontainerplatz Voigtshain	6.000,00 €
12.60.01.99/ Brand001 - 099320	Ausrüstung Feuerwehr	10.000,00 €
12.60.01.99/ Brand006 - 099520	Feuerlöschteich Thammenhain	41.964,35 €
11.16.01.01/Verwa001 - 099310	Ausstattung Verwaltung	4.448,08 €
36.51.01.01/HortMöb - 099320	Möbel Hort	5.000,00 €
36.78.01.01/SpielFra - 099320	Spielplatz Frauwalde	25.000,00 €
57.50.01.01/RastMüg - 099510	Rastplatz Müglentz	25.000,00 €
36.78.01.01/SpielGlo - 099320	Globalmaßnahme Spielplatz	20.000,00 €
57.31.01.01/Eigenb01 - 099150	Zuschuss Wirtschaftsbetrieb Technik	20.000,00 €
57.31.01.04/WuLaWe - 099410	Stammkapital WuLaWe	10.000,00 €
11.13.05.09/SpoFalke - 099510	Sporthalle Falkenhain	143.318,47 €
11.13.05.61/KitaLin - 099510	Innensanierung Kita Lüptitz	125.000,00 €
11.13.05.66/ SpoLüKo - 099510	Komplexe Sanierung Turnhalle Lüptitz	8.588,97 €
11.13.05.99/Grund001 - 099210	Erwerb von Grund und Boden	95.062,90 €
54.10.01.01/STR00015 - 099520	Straßenbau Am Dorfteich Meltewitz	191.000,00 €
54.10.01.01/BushDorn - 099520	Bushaltestelle Dornreichenbach	5.293,61 €
54.10.01.01/FlurFrPf - 099180	Ersatzpflanzung Flurneuordnung Frauwalde	1.530,00 €
54.10.01.01/KStB - 099520	Förderung Gehwegbau Dornreichenbach KStB	99.636,02 €
54.10.01.01/STR00012 - 099180	Dorktorweg Flurneuordnung Frauwalde	9.077,74 €
54.10.01.01/STR00020 - 099180	Verbindung Voigtshain - S 23 Flurneuordnung	21.283,10 €
54.10.01.01/Str00030 - 099120	Anteilsfinanzierung Kreisstraße Körlitz - Roitzsch	16.000,00 €
54.10.05.01/StrBeiKI - 099520	Straßenbeleuchtung Kleinzschepa	40.000,00 €
Summe		935.203,24 €
Saldo aus Ermächtigungen		- 647.103,24 €

Falkenhain, den

16.07.2020

Weigelt
Bürgermeister

Gebhardt
Kämmerer



3. Rechenschaftsbericht Gemeinde Lossatal Haushaltsjahr 2016

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht enthält Aussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Lossatal. In ihm sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Planansätzen zu erläutern und eine Bewertung des Abschlusses vorzunehmen. Der Bericht kann sich dabei auf die für das Gesamtergebnis maßgeblichen Sachverhalte beschränken.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. die Erreichung der wesentlichen Ziele
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
5. die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzeptes
6. die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge
7. die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen

Der Gemeinderat der Gemeinde Lossatal hat in seiner Sitzung am 09.03.2016 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Gemeinde Lossatal für das Jahr 2016 beschlossen. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 4 vom 27.04.2016 bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung 2016 lag in der Zeit vom 28.04.2016 bis zum 04.05.2016 öffentlich aus.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lossatal hat in seiner Sitzung am 19.10.2016 die Nachtragssatzung mit dem Nachtragsplan der Gemeinde Lossatal für das Jahr 2016 beschlossen. Diese Satzung wurde im Amtsblatt Nr. 11 vom 23.11.2016 bekannt gemacht. Die Nachtragssatzung 2016 lag in der Zeit vom 24.11.2016 bis zum 02.12.2016 öffentlich aus.

Die Nachtragssatzung enthält folgende Festsetzungen:



	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	8.728.620,00 €	511.373,00 €	0,00 €	9.239.993,00 €
- ordentliche Aufwendungen	9.186.424,00 €	442.701,00 €	0,00 €	9.629.125,00 €
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-457.804,00 €	68.672,00 €	0,00 €	-389.132,00 €
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	-457.804,00 €	68.672,00 €	0,00 €	-389.132,00 €
- außerordentliche Erträge	30.000,00 €	253.000,00 €	0,00 €	283.000,00 €
- außerordentliche Aufwendungen	30.000,00 €	253.000,00 €	0,00 €	283.000,00 €
- Saldo der Außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Gesamtergebnis	-457.804,00 €	68.672,00 €	0,00 €	-389.132,00 €
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.049.498,00 €	522.511,00 €	0,00 €	8.572.009,00 €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.785.724,00 €	335.822,00 €	0,00 €	8.121.546,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss- oder bedarf	263.774,00 €	186.689,00 €	0,00 €	450.463,00 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.715.934,00 €	0,00 €	31.250,00 €	1.584.684,00 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.224.507,00 €	0,00 €	182.550,00 €	2.041.957,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-244.799,00 €	237.989,00 €	0,00 €	-6.810,00 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	261.400,00 €	0,00 €	0,00 €	261.400,00 €
- Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-506.199,00 €	237.989,00 €	0,00 €	-268.210,00 €

§2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht verändert.

§4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§5

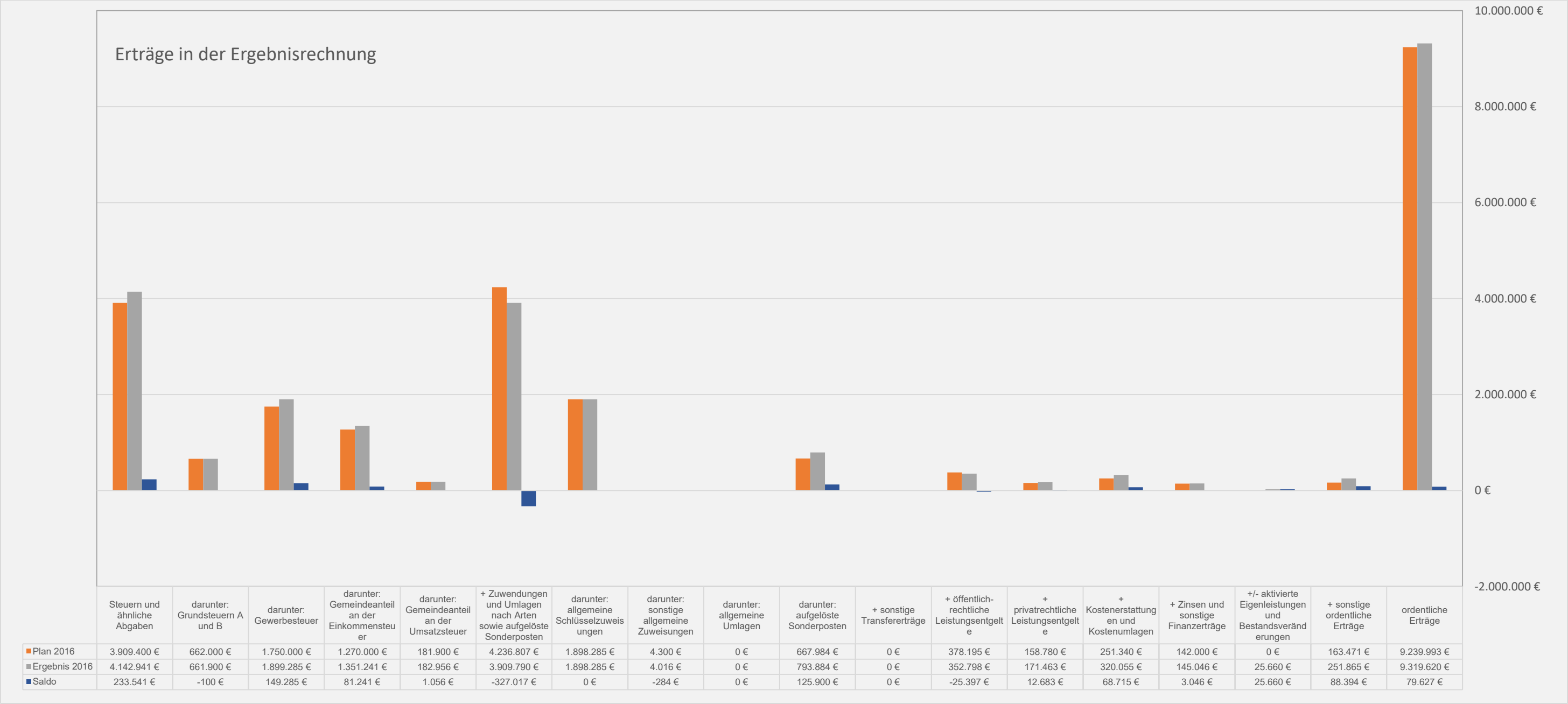
Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§6 weitere Regelungen

Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt und Personalauszahlungen im Finanzhaushalt der Budgets 199, 299 und 399 werden teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2. Ergebnisrechnung

2.1. Erträge



Erläuterung der wesentlichen Abweichungen:

Steuern und ähnliche Abgaben: Steuern und ähnliche Abgaben übersteigen im Jahr 2016 die geplanten Werte um 233.541 €. Insbesondere tragen dazu die Gewerbesteuer (+149.285 €) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+81.241 €) bei.

Zuwendungen und Umlagen: Die Zuwendungen und Umlagen bleiben mit 327.017 € hinter den geplanten Werten zurück. Grund der Mindererträge sind die geplanten Vorhaben der Brachflächenrevitalisierung (-424.980 €). Diese wurden nicht im Jahr 2016 durchgeführt (vgl. korrespondierende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung). Die Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten übersteigen die Planwerte um 125.900 €. Nach Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2017 und den nunmehr vorliegenden Jahresabschlussergebnissen kann die Gemeinde Lossatal auf genauere Informationen zurückgreifen. Diese lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht vor.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen mit dem Jahresabschluss 2016 um 25.397 € geringer aus als die geplanten Erträge. Die Mindererträge entfallen auf die Bereiche Elternbeiträge in Kindertagesstätten und Grabnutzungsentgelte.

Privatrechtliche Leistungsentgelte: Die privatrechtlichen Leistungsentgelte übersteigen die geplanten Werte um 12.683 €. Die Gemeinde erhält im Jahr 2016 mehr Erträge aus Mieten und Pachten (8.761 €).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Kostenerstattungen und Umlagen übersteigen die geplanten Erträge um 68.715 €. Grund hierfür sind die höher ausfallenden Erstattungsbeträge der Freien Träger der Kinderbetreuung nach Erstellung der jeweiligen Jahresabrechnungen und höhere Erstattungen aus städtebaulichen Verträgen im Rahmen von Bebauungsplanverfahren.

Bestandsveränderungen: Die Bestandsveränderungen (Erhöhung um 25.660 €) betreffen die im Umlaufvermögen geführten Bauplätze, welche die Gemeinde zum Kauf anbietet. Die Quadratmeterpreise für diese Flächen sind gestiegen.

Sonstige ordentliche Erträge: Die sonstigen ordentlichen Erträge übersteigen um 88.394 € die geplanten Werte. Grund hierfür sind hauptsächlich die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Wertsteigerung der Finanzanlagen (Eigenbetrieb und Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen) in Höhe von 63.006 € und eine Steuererstattung beim Betrieb gewerblicher Art Kindertagesstätten der Gemeinde Lossatal.

Ordentliche Erträge: Insgesamt übersteigen die Erträge im Jahr 2016 mit 9.319.620 € die geplanten Erträge um 79.627 €.

2.2. Aufwendungen



Erläuterung der wesentlichen Abweichungen:

Personalaufwendungen: Die Personalaufwendungen wurden unter Wahrung des Vorsichtsprinzips in die Haushaltsplanung übernommen und fallen im Ergebnis 56.605 € geringer aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen bleiben erheblich (512.784 €) hinter den Planwerten in Höhe von 1.891.603 € zurück. Grund der Minderaufwendungen sind die geplanten Vorhaben der Brachflächenrevitalisierung (-472.000 €). Diese wurden nicht im Jahr 2016 durchgeführt (vgl. korrespondierende Erträge aus Zuweisungen).

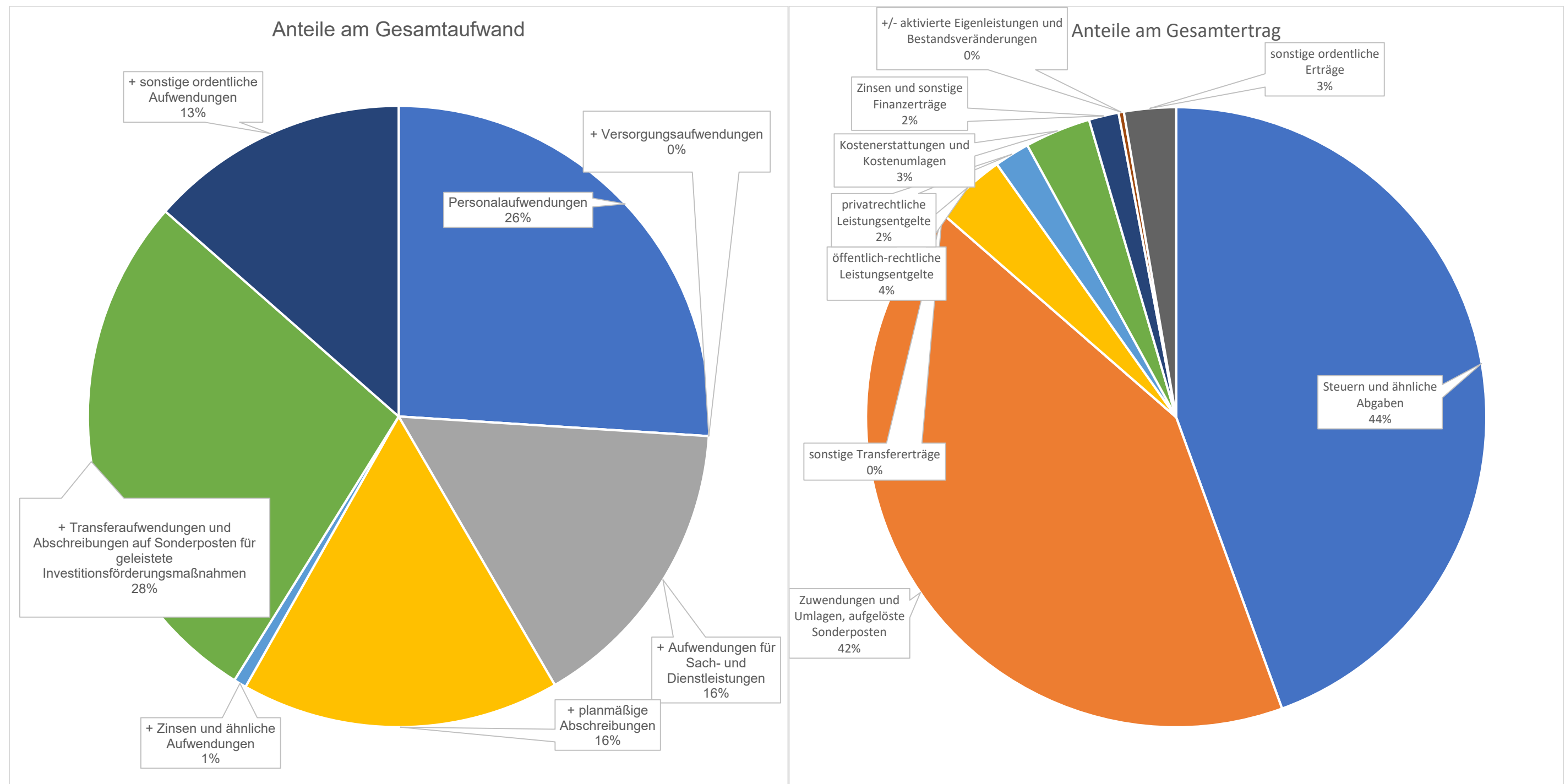
Planmäßige Abschreibungen: Die Aufwendungen aus Abschreibungen unterschreiten die Planwerte um 27.214 €. Nach Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2017 und den nunmehr vorliegenden Jahresabschlussergebnissen kann die Gemeinde Lossatal auf genauere Informationen zurückgreifen. Diese lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht vor.

Transferaufwendungen: Mit dem Nachtragsplan 2016 wurde die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Belastungen aus dem Finanzausgleich vorgesehen. Die hohen Gewerbesteuererträge im Jahr 2016 wurden als Begründung benannt. Die Rückstellung wird nicht im Jahr 2016 gebildet und verbessert damit das Jahresergebnis. Zu beachten ist dazu allerdings, dass hiermit auch das Jahresergebnis 2017 um diesen Betrag schlechter ausfallen wird. Die Rücklage sollte gebildet werden um die im Jahre 2017 höher erwartete Kreisumlage im Ergebnishaushalt zu finanzieren. Durch die **stetig** höheren Gewerbesteuererträge in den Folgejahren ist die Bildung nicht notwendig.

Sonstige ordentliche Aufwendungen: Die Minderaufwendungen in Höhe von 59.129 € resultieren hauptsächlich aus den nicht benötigten Haushaltsmitteln für Beratungsleistungen und Bürobedarf im Einwohnermeldeamt.

Ordentliche Aufwendungen: Insgesamt liegen die Aufwendungen im Jahr 2016 mit 8.832.663 € unter den geplanten Aufwendungen (-796.462 €).

2.3 Anteile der Erträge bzw. Aufwendungen an den Gesamterträgen bzw. Gesamtaufwendungen





2.4. Gesamtergebnis

Die Bildung von Rücklagen ist vorgesehen für Überschüsse des Sonderergebnisses und des ordentlichen Ergebnisses. Beides kann nur im Rahmen von Jahresabschlüssen der Vorjahre erfolgen. Die Gemeinde Lossatal bildet eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 486.956 €. Gegenüber der Haushaltsplanung verbessert sich das ordentliche Ergebnis des Jahres 2016 damit um 876.088 €.

Der Jahresüberschuss im Sonderergebnis in Höhe von 946 € wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt. Im Rahmen des Haushaltsplans ist die Gemeinde Lossatal von einem Sonderergebnis in Höhe von 0 € ausgegangen.

3. Finanzrechnung

3.1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

in €	Plan 2016	Ergebnis 2016	Saldo
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Geschäftstätigkeit	450.463,00	820.281,34	369.818,34

Erläuterung siehe Punkt 2

3.2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

in €	Plan 2016	Mittel- übertrag aus 2015	Ergebnis 2016	Saldo
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.301.684	1.276.943,98	2.448.347,45	-130.280,53
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	283.000,00	0,00	307.388,50	24.388,50
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	1,00 €	1,00 €
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.584.684,00	1.276.943,98	2.755.736,95	-105.891,03



Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	13.300,00	0,00	12.190,88	-1.109,12
+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	186.070,00	0,00	67.848,97	-118.221,03
+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.588.237,00	2.642.453,76	3.859.883,02	-370.807,74
+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	103.350,00	23.723,96	70.323,36	-56.750,60
+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	20.000,00	0,00	10.000,00	-10.000,00
+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	131.000,00	65.019,22	129.013,69	-67.005,53
+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.041.957,00	2.731.196,94	4.149.259,92	-623.894,02
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-457.273,00	-1.454.252,96	-1.393.522,97	518.002,99

Gegenüber den Planzahlen und unter Berücksichtigung der aus dem Jahr 2015 übertragenen Mittel verbessert sich der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit um 518 T€. Hierbei ist allerdings folgendes zu beachten: Der Mittelübertrag aus dem Jahr 2015 für Einzahlungen wurde aus technischen programmbedingten Gründen nicht in der Finanzrechnung abgebildet. Die obige Tabelle stellt den Ergebnissen der Finanzrechnung die geplanten Werte samt der mit Beschluss vom 20.06.2016 vorgenommenen Mittelübertragung gegenüber. Im Bereich der Auszahlungen wurde der Mittelübertrag aus dem Jahr 2015 in der Finanzrechnung abgebildet. In verschiebt sich das Ergebnis in der Finanzrechnung. Eine Erläuterung im Rahmen dieses Rechenschaftsberichtes war notwendig.

Zur Durchführung bzw. Beendigung von begonnenen Investitionsvorhaben wurden in das Jahr 2017 insgesamt 647 T€ (Saldo) an Mitteln übertragen (vgl. Punkt 2.9 Anhang).

Übersicht der wichtigsten Investitionsvorhaben im Jahr 2016:

- Schul-, Gesundheits- und Seniorensportzentrum
- Gehwegbau Dornreichenbach
- Innensanierung Kita Lüptitz
- Komplexsanierung Grundschule Hohburg
- Sporthalle Lüptitz
- Wegebau und Sanierung Brauereiteich in Hohburg
- Abriss ehemaliges Kulturhaus Lüptitz (Brachflächenrevitalisierung – Aufwand)

3.3 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

in €	Plan 2016	Mittel- übertrag aus 2015	Ergebnis 2016	Saldo
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	800.000,00	800.000,00	0,00



+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	261.400,00	0,00	261.362,19	-37,81
+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-261.400,00	800.000,00	538.637,81	37,81

Die im Jahr 2014 genehmigte Kreditaufnahme in Höhe von 800.000,00 € wurde im Jahr 2015 nicht benötigt und in das Jahr 2016 übertragen (vgl. Punkt 2.11 Anhang). Die Kreditaufnahme im Jahr 2016 erfolgte unter Beachtung des § 82 Abs 3 SächsGemO.

3.4 Ergebnis Finanzrechnung

in €	Plan 2016	Ergebnis 2016	Saldo
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-922.365,00	-44.122,81	878.242,19
Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.802.277,00	3.077.728,16	275.451,16
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.879.912,00	3.033.605,35	1.153.963,35

Im Ergebnis der Finanzrechnung ergibt sich ein um 1,15 Mio. € höherer Kontostand als mit der Haushaltsplanung 2016 vorgesehen war. Zu berücksichtigen sind hierbei allerdings die Mittelüberträge in das Jahr 2017, welche im Saldo 647.103,24 € betragen. Damit erhöht sich der Kassenbestand um lediglich 507 T€ gegenüber der Haushaltsplanung 2016.

Zur besseren Wertung dieses Ergebnisses soll die folgende Übersicht dienen:

	Betrag
Anfangsbestand an liquiden Mitteln am Anfang des Haushaltsjahres	3.077.728,16 €
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-44.122,81 €
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.033.605,35 €
abzüglich Ermächtigungsübertragungen Instandhaltung	0,00 €
abzüglich Ermächtigungsübertragungen Investitionen	-935.203,24 €
zuzüglich Ermächtigungsübertragung aus Einzahlungen (FM)	+288.100,00 €
Liquide Mittel mit Einrechnung der bekannten Liquiditätszu- und abflüsse im Jahr 2016	2.386.502,11 €
davon zwingend als Vorsorgerücklage vorzuhalten	273.871,23 €
Fremde Finanzmittel	135.793,87 €
Liquiditätsreserve	1.976.837,01 €



4. Vermögensrechnung

4.1. Allgemeines

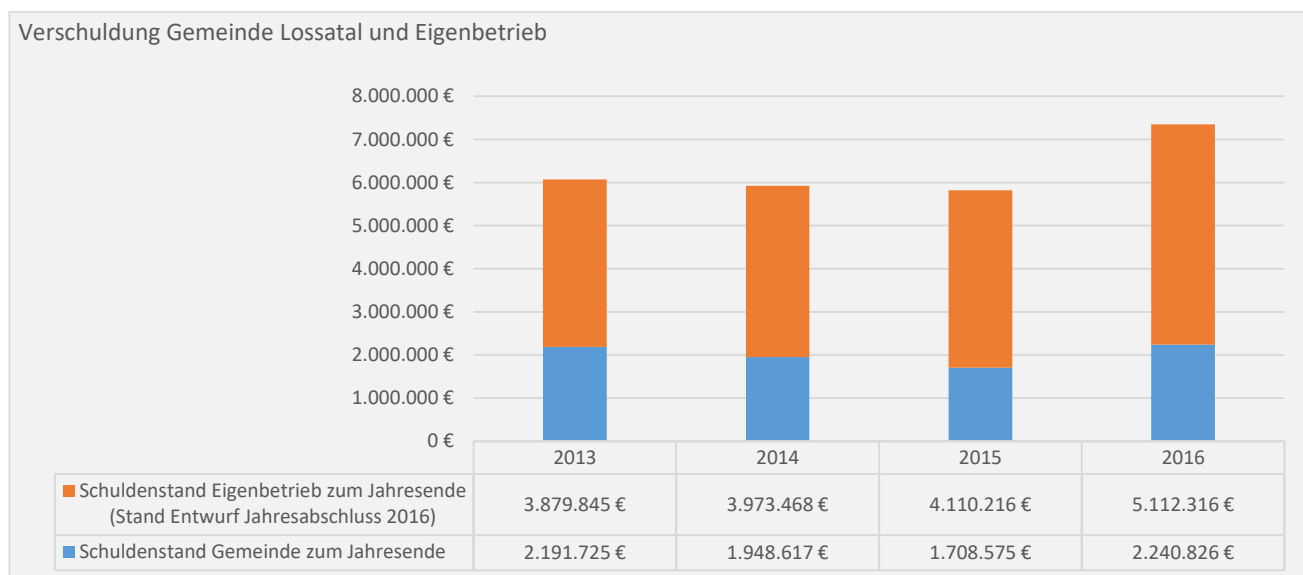
Zur Vermögensrechnung werden umfangreiche Angaben im Anhang gemacht. Diese sollen an dieser Stelle nicht wiederholt werden.

4.2 Verschuldung

Nach Gemeindezusammenschluss der ehemaligen Gemeinden Hohburg und Falkenhain werden auch die Kreditverbindlichkeiten des zum 01.01.2012 aufgelösten Schulzweckverbandes Hohburg - Falkenhain im Rahmen der Verschuldung der Gebietskörperschaft ausgewiesen.

Dem Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“ werden die Aufgaben Immobilienwirtschaft, Abwasserbeseitigung und die Aufgaben der ehemaligen Bauhöfe zugeordnet. Nach Beschluss über die Betriebssatzung werden auch Beschlüsse zum Vermögensübergang an den Eigenbetrieb nötig. In diesem Zusammenhang ist auch der Schuldenübergang zu regeln. Im Rahmen der Haushaltsplanung wird davon ausgegangen, dass der Eigenbetrieb die gesamte Verschuldung des ebenfalls zum 01.01.2012 aufgelösten AZV „Lossatal“ und den Anteil der Verschuldung des kommunalen Wohnungsbestandes der ehemaligen Gemeinde Falkenhain übernimmt.

Zusammengefasst ergibt sich das folgende Bild:



Kennzahlen

Zum 31.12.2016 beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gebietskörperschaft, gemessen an 6.004 Einwohnern zum 31.12.2016 nur **401 €** (2.240.826 € Kreditverschuldung, 44.660 € Verschuldung aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und 120.928 € Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung). In der Verwaltungsvorschrift VwV Kommunale Haushaltswirtschaft – VwV KommHHWi wird bei Gemeinden in der Größenklasse der Gemeinde Lossatal von einer hohen Verschuldung bei 850 €/EW ausgegangen. Die Gemeinde Lossatal liegt hier deutlich darunter.

Neben der Verschuldung der Gebietskörperschaft wird die Gesamtverschuldung der Gemeinde Lossatal gemäß der Verwaltungsvorschrift VwV Kommunale Haushaltswirtschaft im Rahmen einer Kennzahl untersucht. Hier wird in der Größenklasse der Gemeinde Lossatal von einer hohen Verschuldung ausgegangen, wenn 1.200 €/EW überschritten werden. In diese Kennzahl fließen neben der Verschuldung der Gebietskörperschaft die anteiligen Schulden der Eigenbetriebe (5.112.316 €) und Eigengesellschaften (0 €) ein. Insgesamt beträgt die Gesamtverschuldung pro Einwohner der Gemeinde Lossatal zum 31.12.2016 **1.252 €**. Bei der Ermittlung der Kennzahl wurden nur 100 %ige Eigengesellschaften berücksichtigt.



Nach der „Goldenen Finanzierungsregel“ soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert werden. Folgende Berechnungen sind dazu durchzuführen.

durchschnittliche Nutzungsdauer des abnutzbaren Anlagevermögens: 42,8 Jahre

Abnutzbares Anlagevermögen (31.12.2016): 62.847.145,87 €

Abschreibung 2016: 1.468.308,06 €

durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer: 8,4 Jahre

Kreditbestand 31.12.2016: 2.240.826 €

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 31.12.2016: 44.660 €

Kredittilgung 2016: 261.363 €

Zahlungsverpflichtungen aus Kreditähnlichen Rechtsgeschäften 2016: 10.070 €

Aus dem Vorstehenden wird deutlich, dass die Gemeinde Lossatal eine sehr hohe jährliche Tilgung aufbringt.

4.3 Kennzahlen

	Eröffnungs- bilanz	Jahres- abschluss 31.12.2015	Jahres- abschluss 31.12.2016
Einwohner	6.187	6.107	6.004
Eigenkapitalquote (Kapitalposition/Bilanzsumme)	61%	58%	58%
Fremdkapitalquote ((Rückstellungen+Verbindlichkeiten/ Bilanzsumme)	8%	12%	9%
Verschuldungsgrad ((Rückstellungen+Verbindlichkeiten)/ Kapitalposition)	13%	21%	16%
Anlageintensität (Anlagevermögen/Bilanzsumme)	92%	91%	93%
Bilanzsumme je Einwohner	9.849 €	10.745 €	11.085 €
Kapitalposition je Einwohner	6.032 €	6.207 €	6.385 €

5. Ziele/ Schlüsselprodukte

Die gebildeten Kennzahlen bieten nur eine sehr eingeschränkte Möglichkeit die kommunale Aufgabenerfüllung zu bewerten. Künftig muss das Kennzahlensystem verbessert werden. Die ist, nach Abstimmung mit dem Gemeinderat, eine Aufgabe der gesamten Verwaltung.

1. Teilhaushalt	1
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126 Brandschutz
Produktuntergruppe	
Produkt:	126001 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Budget:	103
Budgetverantwortlicher:	Frau Born
Produktverantwortlicher:	Frau Born
Schlüsselprodukt:	ja

Kurzbeschreibung:	Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren (z. B. durch Brände), ständige Einsatzbereitschaft, Hilfeleistung
Rechtscharakter:	weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)



Rechtsgrundlage:	SächsBRKG
Angebot:	Extern
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren (z. B. durch Brände), ständige Einsatzbereitschaft, Hilfeleistung - Vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung und Abwehr von Gefahren sowie zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten; Erkennung und Vermeidung von Folgeschäden, Brand- und Rauchausbreitung behindern; Rettungswege bautechnisch sichern; Schutz der Umwelt
Zielgruppe:	Gefährdete Personen und Sachwerte aller Eigentumsformen
Leistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Brandsicherheitsschauen - Brandschutzerziehung und -aufklärung - Brandschutztechn. Prüfung zur Feststellung/Beseitigung brandgefährlicher Zustände - Stellungnahmen und Beratungen

Quantitätskennzahlen:

	Plan 2016	Ist 2016
Anzahl aktiver Personen in der Feuerwehr	172	161
Anzahl aktiver Personen in der Jugendfeuerwehr	42	54
Gesamt	214	215

Wirtschaftlichkeitskennzahl:

Kosten je aktives Mitglied	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	230.611,00 €	226.483,96 €
pro aktives Mitglied	1.077,62 €	1.053,41 €

Information KLR:	12.60.01.01 Feuerwehr Falkenhain 12.60.01.02 Feuerwehr Großzscheпа 12.60.01.03 Feuerwehr Hohburg 12.60.01.04 Feuerwehr Körlitz 12.60.01.05 Feuerwehr Kühnitzsch 12.60.01.06 Feuerwehr Lüptitz 12.60.01.07 Feuerwehr Meltewitz 12.60.01.08 Feuerwehr Thammenhain 12.60.01.99 Verwaltungsgemeinkosten
-------------------------	---

2. Teilhaushalt	1
Produktbereich	21-24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211 Grundschulen
Produktuntergruppe	2111 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Produkt:	211101 Grundschule Hohburg

Budget:	102
Budgetverantwortlicher:	Frau Markus
Produktverantwortlicher:	Frau Markus
Schlüsselprodukt:	ja

Kurzbeschreibung:	Ausübung der Schulträgeraufgaben durch die Gemeinde Lossatal
Rechtscharakter:	weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Angebot:	Extern



Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes; Kontinuierliche Verbesserung des baulichen Umfelds und der Ausstattung; Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs

Quantitätskennzahlen:

	Plan 2016	Ist 2016
Anzahl gemeindlicher Grundschüler	186	179

Wirtschaftlichkeitskennzahlen:

Kosten je Schulkind	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	118.895,00 €	115.973,84 €
pro Schulkind	639,22 €	647,90 €

Die hier angegebenen Gesamtkosten entsprechen den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes (Plan) und der Ergebnisrechnung (Ist). Es ist zu beachten, dass die Gesamtkosten deutlich höher ausfallen würden, wenn man die Aufwendungen für Abschreibungen des Grundschulgebäudes mit einbezieht.

Es sei darauf hingewiesen, dass im Teilergebnisplan dieses Schlüsselproduktes die Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (z. B.: Leistungen der Verwaltung) nicht berücksichtigt wurden - eine Kosten- und Leistungsrechnung in der Gemeinde Lossatal ist noch nicht erfolgt. Sodass anhand der vorliegenden Daten keine genaue Aussage zu den Gesamtkosten erfolgen kann. Folglich können die dargestellten Produktkosten geringer ausfallen, als sie tatsächlich sind.

3. Teilhaushalt	1
Produktbereich	21-24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	215 Oberschulen
Produktuntergruppe	2151 Oberschule in öffentlicher Trägerschaft
Produkt:	215101 Oberschule im Lossatal

Budget:	102
Budgetverantwortlicher:	Frau Markus
Produktverantwortlicher:	Frau Markus
Schlüsselprodukt:	ja

Kurzbeschreibung:	Ausübung der Schulträgeraufgaben durch die Gemeinde Lossatal
Rechtscharakter:	weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Angebot:	Extern
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Oberschulangebotes; Kontinuierliche Verbesserung des baulichen Umfelds und der Ausstattung; Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs - angemessene Finanzausstattung des Verbandes bereitstellen

Quantitätskennzahlen:

	Plan 2016	Ist 2016
Anzahl gemeindlicher Oberschüler	460	474



Wirtschaftlichkeitskennzahlen:

Kosten je Schulkind	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	219.474,00 €	218.560,20 €
Pro Schulkind	477,12 €	461,10 €

Die hier angegebenen Gesamtkosten entsprechen den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes (Plan) und der Ergebnisrechnung (Ist). Es ist zu beachten, dass die Gesamtkosten deutlich höher ausfallen würden, wenn man die Aufwendungen für Abschreibungen des Grundschulgebäudes mit einbezieht.

Es sei darauf hingewiesen, dass im Teilergebnisplan dieses Schlüsselproduktes die Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (z. B.: Leistungen der Verwaltung) nicht berücksichtigt wurden - eine Kosten- und Leistungsrechnung in der Gemeinde Lossatal ist noch nicht erfolgt. Sodass anhand der vorliegenden Daten keine genaue Aussage zu den Gesamtkosten erfolgen kann. Folglich können die dargestellten Produktkosten geringer ausfallen, als sie tatsächlich sind.

4. Teilhaushalt	1
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)
Produktgruppe	365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	3651 Eigene Einrichtungen
Produkt:	365101 Eigene Einrichtungen

Budget:	105
Budgetverantwortlicher:	Frau Rasser
Produktverantwortlicher:	Frau Rasser
Schlüsselprodukt:	ja

Kurzbeschreibung:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen, Bedürfnisse und ihrer ethnischen Herkunft um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Rechtscharakter:	weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)

Rechtsgrundlage:	§§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG
Angebot:	Extern
Ziele:	Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung seiner Interessen, Bedürfnisse und seiner ethnischen Herkunft um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können
Zielgruppe:	Kinder von 0 bis Ende der 4. Klasse
Leistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertagespflege - Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen - Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen und Tagespflege - Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune

Quantitätskennzahlen:

Anzahl betreuter Kindergarten-, Kinderkrippen- und Hortkinder	Plan 2016	Ist 2016
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder (von 3 bis < 7 Jahre)	103	92
Anzahl der betreuten Kinderkrippenkinder (von 0 bis <3 Jahre)	38	41
Anzahl der betreuten Hortkinder	174	167
Summe aller Kinder in eigenen Einrichtungen	315	300



Wirtschaftlichkeitskennzahlen:

Kosten je Kind	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	1.482.686,00 €	1.468.644,39 €
pro Kind	4.706,94 €	4.895,48 €

Information KLR:

- 36.51.01.01 Hort Hohburg
- 36.51.01.02 Kindertagesstätte Dornreichenbach
- 36.51.01.03 Kindertagesstätte Falkenhain
- 36.51.01.04 Kindertagesstätte Meltewitz
- 36.51.01.05 Kindertagesstätte Thammenhain

Es sei darauf hingewiesen, dass im anliegenden Teilergebnisplan dieses Schlüsselproduktes die Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen nicht berücksichtigt wurden.

Information: Wirtschaftlichkeitskennzahlen für Kindergärten und –krippen in freier Trägerschaft

Anzahl betreuter Kindergarten- und Kinderkrippenkinder	Plan 2016	Ist 2016
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder (von 0 bis < 7 Jahre)	103	96

Kosten je Krippen- und Kindergartenkind	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	515.491,00 €	515.373,66 €
pro Kind	5.004,77 €	5.368,48 €

5. Teilhaushalt 2
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produktuntergruppe
Produkt: 541001 Bereitstellung und Unterhaltung von Gemeindestraßen und sonstiger Verkehrsinfrastruktur

Budget: 205
Budgetverantwortlicher: Herr Kertscher
Produktverantwortlicher: Herr Kertscher
Schlüsselprodukt: ja

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken, Tunnel- und sonstigen Ingenieurbauwerken. Betriebliche Unterhaltung und bauliche Instandsetzung.

Rechtscharakter: Vergabeverfahren. Überwachung und Leistungsprüfung. Abrechnung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge.
Rechtsgrundlage: weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)
 SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsKAG, AO, SächsGemO, VwVfG, VwGO, 11.84SächsBO, StVZO, Erschließungsbeitragssatzung, Straßenausbaubeitragssatzung

Angebot: Extern
Ziele: Gewährleistung der Funktionalität und Sicherheit öffentlicher Verkehrsflächen. Steuerung der Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur.

Zielgruppe: Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Touristen, Baubetriebe
Leistungen:

- Allgemeine Information und Beratung
- Bereitstellung technischer oder sozialer Infrastruktur



- Externe Organisation/Abstimmung
- Grundlagen/Planung
- Naturschutzfachliches Eingriffs-/Ausgleichsmanagement (ÖkoKonto)
- Produktkontrolle und -evaluation
- Rechtsetzungsverfahren
- Rechtsvollzug (außerhalb der Leistungsverwaltung)
- Unterhalt/Betrieb technischer oder sozialer Infrastruktur
- Vergabeverfahren
- Zuarbeiten/Stellungnahmen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen - einfacher Standard

Wirtschaftlichkeitskennzahlen:

Kosten für die Unterhaltung von Verkehrsflächen	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkilometer	245,61	245,61
Gesamtkosten (Gesamtaufwand)	1.340.461,00 €	1.142.262,75 €
pro Kilometer	5.457,68 €	4.650,72 €

Die dargestellte Übersicht bildet die Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung von allen Verkehrsflächen der Gemeinde pro Kilometer ab. Zu beachten ist, dass die Werte aus dem Teilergebnishaushalt stammen. Daher sind in den aufgeführten Gesamtkosten die Abschreibungen (Wertminderungen durch Nutzung) mit integriert.

Zu unterscheiden ist nachfolgende Tabelle, bei denen die Werte für die Gesamtkosten aus dem Finanzhaushalt stammen und dementsprechend Abschreibungen nicht einberechnet wurden.

	Plan 2016	Ist 2016
Gesamtkilometer	245,61	245,61
Gesamtauszahlungen	297.761,00 €	290.219,53 €
pro Kilometer	1.212,33 €	1.181,63 €

6. Teilhaushalt
Produktbereich
Produktgruppe
Produktuntergruppe
Produkt:

3
61 Allgemeine Finanzwirtschaft
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Budget: 301
Budgetverantwortlicher: Herr Gebhardt
Produktverantwortlicher: Herr Gebhardt
Schlüsselprodukt: ja
Kurzbeschreibung: Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus Steuern, allgemeinen Umlagen und Zuweisungen
Rechtscharakter: weisungsfreie Pflichtaufgabe (wf)
Rechtsgrundlage: SächsVerf, SächsFAG, SächsKAG, SächsKomHVO, GrStG, GewStG, Haushaltsatzungen der Gemeinde
Angebot: Extern
Ziele: Stärkung der Wirtschaftskraft der Gemeinde und Schaffung Rahmenbedingungen für Erfüllung öffentlicher Aufgaben
Zielgruppe: Gemeinderat, Führungskräfte, Bürgermeister
Leistungen:

- Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus Steuern, allgemeinen Umlagen und Zuweisungen



Quantitätskennzahlen:

	Plan 2016	Ist 2016
Steuervolumen in EUR	3.909.400,00 €	4.142.941,42 €

Wirkungskennzahlen:

Steuereinnahmen je Einwohner in EUR	Plan 2016	Ist 2016
Einwohnerzahl	6.026	6.004
Steuereinnahmen/Einwohner	648,76 €	690,03 €

6. Ausblick

Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die kommunale Aufgabenerfüllung war stets gewährleistet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Es sind nach dem Schluss des Haushaltsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Zu erwartende positive Entwicklung und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Ein Risiko, welchem die Gemeinde Lossatal ausgesetzt ist, ist die weitere negative Bevölkerungsentwicklung. Die Zahl der Einwohner wirkt sich hauptsächlich auf künftige Zahlungen der Schlüsselzuweisungen aus. Mittelfristig sind auch negative Entwicklungen in der Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer denkbar. Durch den Wegzug junger Leute ist es möglich, dass die diesen Erträgen zugrundeliegenden Schlüsselzahlen im kommunalen Finanzausgleich sinken.

In der Summe dieser Risiken könnte sich der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde Lossatal erheblich verringern. Eine der Haupteintragsquellen der Gemeinde ist noch immer die Schlüsselzuweisung.

Weiterhin ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand abzusehen, dass die Erträge der Gemeinde in künftigen Jahren nicht mehr die Aufwendungen decken. Dadurch werden ergebnisseitig die Rücklagen und finanzseitig die liquiden Mittel aufgebraucht werden.

Auf eine angemessene Beteiligung der Bürger und Abgabepflichtigen an den Aufgaben der Gemeinde Lossatal ist weiterhin zu achten.

7. Zusammenfassung

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Gemeinde Lossatal eine stabile Finanzlage aufweist. Im Ergebnis des Jahresabschlusses wird die Kapitalposition um 430.496,97 € erhöht. Auch die liquiden Mittel zum Jahresende konnten erheblich gegenüber dem Haushaltsplan 2016 erhöht ausgewiesen werden und stehen für künftige Investitionsvorhaben zur Verfügung.

8. Anlage Mitgliedschaft in Organen gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemo

Bezüglich der Mitgliedschaft der Gemeinde Lossatal in Vereinen oder Verbänden wird auf den Anhang Punkte 2.5.6. Mitgliedschaften in Vereinen und 2.5.7. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind – verwiesen.



In der folgenden Übersicht werden die Gemeinderäte, der Bürgermeister und der Fachbedienstete für das Finanzwesen benannt und die Mitgliedschaften in Organen gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemo dargestellt.

Gemeinderäte Name, Vorname:	Liste:	Mitgliedschaft in Organen
Bröcher, Michael	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal
Ebert, Wolfram	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal
Hübner, Angela	BFL	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.)
Jentzsch, Sieghard	FWVH e.V.	---
Keymer, Rudolf	DIE LINKE	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal
Kluge, Winfried	BFL	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal; <i>keine Rückmeldung</i>
Knöfel, Andreas	CDU	<i>keine Rückmeldung</i>
Lischke, Helmut	UWV e.V.	<i>keine Rückmeldung</i>
Ludwig, Andreas	BFL	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal
Müller, Claudius	BFL	---
Otto, Lutz	SPD	GF Telesat Otto GmbH, BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.)
Otto, Reinhard	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal; <i>keine Rückmeldung</i>
Schmidt, Klaus-Peter	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.); <i>keine Rückmeldung</i>
Scholz, Tino	DIE LINKE	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.)
Tiesies, Simone	CDU	---
v.Carlowitz, Johannes	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.)
Vieweg, Gunter	CDU	BA Wirtschaftsbetrieb Lossatal (stellvertr.); <i>keine Rückmeldung</i>
Zander, Rosemarie	DIE LINKE	---
Bürgermeister		
Weigelt, Uwe		<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Regionalbus Leipzig GmbH - stellvertretender Verbandsvorsitzender Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen - stellvertretender Verbandsvorsitzender Verband für Ländliche Neuordnung Sachsen - Beirat Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH - Verwaltungsrat Sparkasse Muldental - Aufsichtsrat Wurzener LandWerke GmbH - Mitglied des Präsidiums DRK Kreisverband Muldental e. V.



	<ul style="list-style-type: none">- Mitglied des Präsidiums DRK Kreisverband Muldental e. V.- Aufsichtsratsmitglied DRK Wohnen, Pflege und Service im Muldental gGmbH- Aufsichtsratsvorsitzender DRK Rettungsdienst, Krankentransport und Hilfsdienste im Muldental gGmbH- Mitglied Personalausschuss Sparkasse Muldental- Mitglied Kreistag
Fachbediensteter für das Finanzwesen	
Gebhardt, Norman	

Falkenhain, den

16.07.2020

Weigelt
Bürgermeister

Gebhardt
Kämmerer



4. Ergebnisrechnung Gemeinde Lossatal Haushaltsjahr 2016

5510 GV Lossatal
Druckliste: F60012 EFRG

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2016

30.06.2020 13:42:04
Seite 1 von 3

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.693.530,29	3.909.400,00	3.909.400,00	4.142.941,42	233.541,42
	darunter: Grundsteuern A und B	643.494,94	662.000,00	662.000,00	661.900,40	-99,60
	Gewerbesteuer	1.561.976,74	1.750.000,00	1.750.000,00	1.899.285,49	149.285,49
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.263.034,90	1.270.000,00	1.270.000,00	1.351.240,52	81.240,52
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	177.539,21	181.900,00	181.900,00	182.956,01	1.056,01
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.909.003,04	4.236.807,00	4.236.807,00	3.909.790,18	-327.016,82
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.013.637,00	1.898.285,00	1.898.285,00	1.898.285,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	4.054,38	4.300,00	4.300,00	4.016,10	-283,90
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	755.682,44	667.984,00	667.984,00	793.884,33	125.900,33
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	357.798,75	378.195,00	378.195,00	352.798,39	-25.396,61
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	168.375,39	158.780,00	158.780,00	171.463,08	12.683,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.724,68	251.340,00	251.340,00	320.054,98	68.714,98
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	141.417,15	142.000,00	142.000,00	145.046,17	3.046,17
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	715,25	0,00	0,00	25.660,00	25.660,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	428.151,93	163.471,00	163.471,00	251.865,32	88.394,32
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	9.009.716,48	9.239.993,00	9.239.993,00	9.319.619,54	79.626,54
11	Personalaufwendungen	2.194.404,38	2.353.825,00	2.353.825,00	2.297.220,05	-56.604,95
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	42.690,29	26.000,00	26.000,00	35.468,17	9.468,17
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.237.861,53	1.891.603,00	1.891.603,00	1.378.818,69	-512.784,31
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.420.111,92	1.491.785,00	1.491.785,00	1.464.570,53	-27.214,47
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.886,92	59.000,00	59.000,00	58.554,49	-445,51
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	2.373.856,27	2.579.647,00	2.579.647,00	2.439.363,26	-140.283,74
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.117.515,35	1.253.265,00	1.253.265,00	1.194.136,27	-59.128,73
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	8.402.636,37	9.629.125,00	9.629.125,00	8.832.663,29	-796.461,71
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	607.080,11	-389.132,00	-389.132,00	486.956,25	876.088,25
20	außerordentliche Erträge	121.838,42	283.000,00	283.000,00	439.173,93	156.173,93
21	außerordentliche Aufwendungen	128.840,59	283.000,00	283.000,00	438.227,61	155.227,61
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	-7.002,17	0,00	0,00	946,32	946,32
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + Nummer 22)	600.077,94	-389.132,00	-389.132,00	487.902,57	877.034,57
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)	600.077,94	-389.132,00	-389.132,00	487.902,57	877.034,57
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	486.956,25
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	946,32
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M11 Ergebnisrechnung: Mandant: 5510 GV Lossatal HH-Jahr: 2016 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 3-
Ergebnisrechnung Listentyp: E
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für '15510019'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit
UPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 3; Listentyp = E; Positionsnachweis = an



5. Finanzrechnung Gemeinde Lossatal Haushaltsjahr 2016

5510 GV Lossatal
Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik Haushaltsjahr 2016

30.06.2020 13:50:25
Seite 1 von 3

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.705.165,26	3.909.400,00	3.909.400,00	4.153.080,97	243.680,97
	darunter: Grundsteuern A und B	644.035,87	662.000,00	662.000,00	662.961,88	961,88
	Gewerbesteuer	1.567.449,30	1.750.000,00	1.750.000,00	1.921.523,43	171.523,43
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.266.964,59	1.270.000,00	1.270.000,00	1.339.090,52	69.090,52
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	180.153,13	181.900,00	181.900,00	182.729,16	829,16
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.133.209,36	3.568.823,00	3.568.823,00	3.062.052,76	-506.770,24
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.013.637,00	1.898.285,00	1.898.285,00	1.898.285,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	4.054,38	4.300,00	4.300,00	4.016,10	-283,90
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	375.653,47	378.195,00	378.195,00	370.201,87	-7.993,13
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	166.386,13	158.780,00	158.780,00	139.961,76	-18.818,24
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.385,68	251.340,00	251.340,00	348.811,49	97.471,49
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	145.800,15	142.000,00	142.000,00	145.146,77	3.146,77
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.271,15	163.471,00	163.471,00	158.058,73	-5.412,27
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	8.003.871,20	8.572.009,00	8.572.009,00	8.377.314,35	-194.694,65
10	Personalauszahlungen	2.308.891,40	2.465.232,00	2.465.232,00	2.437.553,20	-27.678,80
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205.494,81	1.891.603,00	1.891.603,00	1.361.458,36	-530.144,64
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	61.296,29	59.000,00	59.000,00	58.554,49	-445,51
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.385.860,98	2.452.446,00	2.452.446,00	2.453.601,63	1.155,63
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.142.144,74	1.253.265,00	1.253.265,00	1.245.865,33	-7.399,67
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	7.103.688,22	8.121.546,00	8.121.546,00	7.557.033,01	-564.512,99
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 / Nummer 16)	900.182,98	450.463,00	450.463,00	820.281,34	369.818,34
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.110.775,68	1.301.684,00	1.301.684,00	2.448.347,45	1.146.663,45
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	554.354,48	283.000,00	283.000,00	307.388,50	24.388,50
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	2.665.131,16	1.584.684,00	1.584.684,00	2.755.736,95	1.171.052,95



Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 15	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/16	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/16	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 16	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.119,59	13.300,00	13.300,00	12.190,88	-1.109,12
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	33.061,28	186.070,00	186.070,00	67.848,97	-118.221,03
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.101.420,99	1.588.237,00	4.230.690,76	3.859.883,02	-370.807,74
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	179.408,96	103.350,00	127.073,96	70.323,36	-56.750,60
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	-10.000,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	916.752,55	131.000,00	196.019,22	129.013,69	-67.005,53
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	3.233.763,37	2.041.957,00	4.773.153,94	4.149.259,92	-623.894,02
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 / Nummer 33)	-568.632,21	-457.273,00	-3.188.469,94	-1.393.522,97	1.794.946,97
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	331.550,77	-6.810,00	-2.738.006,94	-573.241,63	2.164.765,31
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	100.374,88	0,00	0,00	800.000,00	800.000,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	360.907,89	261.400,00	261.400,00	261.362,19	-37,81
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) / (Nummern 38 + 39)]	-260.533,01	-261.400,00	-261.400,00	538.637,81	800.037,81
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	71.017,76	-268.210,00	-2.999.406,94	-34.603,82	2.964.803,12
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	781.757,00	0,00		3.756.304,99	
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	787.648,40	0,00		3.759.437,23	
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) / (Nummern 43 + 45)]	-5.891,40	0,00		-3.132,24	
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	65.126,36	-268.210,00	-2.999.406,94	-37.736,06	2.961.670,88
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	6.386,75	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	6.386,75	6.386,75
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 / Nummer 49)	71.513,11	-268.210,00	-2.999.406,94	-44.122,81	2.955.284,13
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	3.006.215,05	3.077.728,16	3.077.728,16	3.077.728,16	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	3.077.728,16	2.809.518,16	78.321,22	3.033.605,35	2.955.284,13



Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
	01 - 12 / 15	V,01-12,ÜA,B/16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
	EUR				
	1	2	3	4	5
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M12 Finanzrechnung: Mandant: 5510 GV Lossatal HH-Jahr: 2016 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 4-Finanzrechnung Listentyp: F
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'I5510019'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 4; Listentyp = F; Positionsnachweis = an